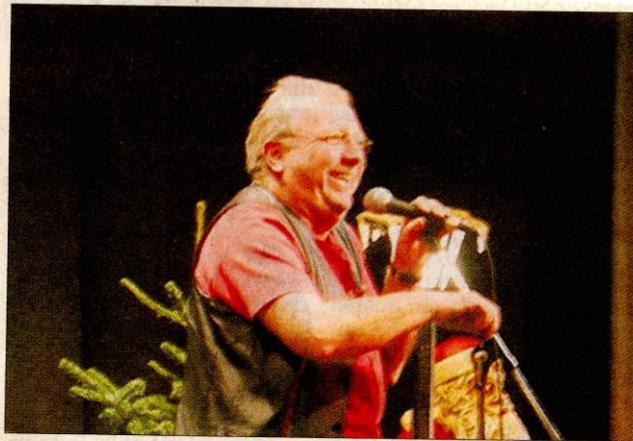


# Lustiger Clown und Diakon in einer Person

**PULHEIM.** Bis auf den letzten Platz war der Dr.-Hans-Köster-Saal beim Auftritt von **Wilibert Pauels** und „Fründe“ gefüllt. Nachdem der Diakon und „bergische Jung“ aus dem Karneval bereits im Sommer mit seinem Programm „Der fromme Jeck“ für einen ausverkauften Saal gesorgt hatte, traf die Veranstaltung der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft erneut den Nerv des begeisterten Publikums. Senatspräsident **Dieter Kirchartz** eröffnete den Abend mit Betrachtungen über die Verbindung von Kirche und Karneval, die Pauels wie kein anderer verkörpern würde. Die-



**Unterhaltung auf hohem Niveau** bot Wilibert Pauels beim Abend der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft



## IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 0 22 32/50 12-0  
 Fax: 0 22 32/50 12-497  
 rhein-erft@kr-redaktion.de

sen Faden spann der Star des Abends weiter. Der Jeck erzählte Geschichten aus dem alten Köln und zitierte dabei auch einige der Überlieferungen des Bonner Philosophen Heinrich Lützelers, der viele Beobachtungen im Alltag mit Humor niedergeschrieben hat. Danach kam „et Klimpermännchen“ **Thomas Cüpper** zum Zuge, um die Zuhörer mit seinen „Krätzjer, Leedcher und Verzällcher“ zu begeistern. Sein Markenzeichen ist wie einst bei Ostermann der Bibi, die Melone. Versiert begleitete sich Cüpper bei seinen Liedern und Couplets auf dem Akkordeon. Das Programm bereicherte ebenso der Kölner Buchautor **Heinz Monheim**, der Anekdoten vorlas, die er aus vielen Geschichten schöpft, die von den Nachkriegsjahren bis ins Millennium reichen. Schließlich schlüpfte Pauels noch in sein kirchliches Ornat als Diakon. Den Schlussakkord setzte der Solotrompeter **Lutz Kniep** als „dä Jung met dr Trööt“.

# Viel Lob für den „Bergischen Jung

Willibert Pauels zum Ritter der Freude der „Neuen Pulheimer KG“ geschl

**PULHEIM.** Ein großes Ereignis für den Pulheimer Karneval: Am Sonntagabend wurde Willibert Pauels („Ne Bergische Jung“) zum Ritter der Freude 2009 geschlagen. Vorjahresritter Jupp Menth („Ne Kölsch Schutzmann“) nahm die Ehrung vor.

Die „Neue Pulheimer Karnevalsgesellschaft 1973“ hat wieder einen Karnevalisten aus der ersten Reihe ausgesucht. Wohl auch deshalb war der Veranstaltungskeller im „Silo“ proppenvoll. Für Pauels gab es auch eine doppelte Laudatio. Dieter Kirchartz, Senatspräsident der Neuen Pulheimer KG, und Jupp Menth teilten sich die Aufgabe, die Arbeit des populären Büttenredners zu würdigen. Belieft es Kirchartz in seiner Ansprache vornehmlich bei biografischen Daten, kleidete Rednerkollege Menth seine Lobeshymne in ein satirisches Gewand, pries Pauels Reden als „ein Fest für Augen und Ohren“. Pauels Dankesworte überraschten. Trotz manch humorvoller Anmerkungen schlug er nachdenkliche Töne an und spannte gar einen philosophischen Bogen von Friedrich Nietzsche bis zu Papst Be-



Vorjahresritter Jupp Menth schlug im Beisein der KG-Führung Willibert Pauels zum Ritter der Freude 2009. (Foto: Wolf)

nedikt XVI. Pauels kritisierte zunächst den populären Philosophen. Der Mensch sei nicht, wie dieser behauptete, ledig-

lich ein „Zellhaufen“, nach dessen Tod nichts zurückbleibe. Vielmehr überlebe, wie „Beneditto“ immer wieder betone,

die menschliche Seele. Kritikern des rheinischen Humors hielt Pauels entgegen, dass dieser mehr sei als die Ansamm-

lung derber Witze. Er forderte Trost und Hilfe, um einem ungewissen Zukunft zu vertreiben. (woc)



06. Januar 2009

## Willibert Pauels ist Ritter der Freude

**PULHEIM.** Willibert Pauels, bekannt als „Ne Bergische Jung“, ist jetzt im Veranstaltungskeller des „Silo“ zum Ritter der Freude 2009 geschlagen worden. Die „Neue Pulheimer Karnevalsgesellschaft 1973“ hatte den Büttenredner und Liedermacher auserkoren. **Seite 34**



Willibert Pauels alias „Ne Bergische Jong“ wurde in den Kreis der Ritter der Freude aufgenommen.

BILD: REMKE

## RITTERWÜRDE VERLIEHEN

### Ein bergischer Ritter der Freude ohne schlechte Kalauer

**Pulheim** - Die Neue Pulheimer KG hat seit Sonntagabend „Ne Bergische Jong“ in den Kreis ihrer Ritter der Freude aufgenommen. Dazu zählen bereits unter anderen Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, Kölsch-Sänger King Size Dick und der Kölner Oberbürgermeister Fritz Schramma. Der Büttenredner **Willibert Pauels** empfing den Ritterschlag vom Kölschen Schutzmännchen **Jupp Menth**, der diese Auszeichnung im letzten Jahr erhielt.

Die Ritterwürde verleihen die Pulheimer jedes Jahr an Menschen, die sich um Karneval oder Brauchtum verdient gemacht ha-

ben. „Wir haben uns dieses Mal für Willibert Pauels entschieden, weil er seine Reden nicht auf platte Art und Weise, sondern mit sehr viel Hintersinn und ohne schlechte Kalauer hält“, erklärt Senatspräsident **Dieter Kirchartz** die Entscheidung für den Wipperfürther. Obwohl Pauels aus dem Bergischen Land kommt, ist er mit dem Rhein-Erft-Kreis vertraut. Er arbeitet als Diakon in Quadrath-Ichendorf und trat allein in diesem Jahr bereits zweimal im Pulheimer Köstersaal auf. Er zeigt sich begeistert von der Stadt: „Es ist einfach urrheinisch hier. Und dazu auch noch die unglaublich schöne Abtei

in Brauweiler. Das Rheinland amet durch solche Orte.“

Gleich nach dem Ritterschlag gab Pauels den Gästen im Felsensaal des Pulheimer „Silos“ eine Kostprobe seines Programms. Mit vielen Zwischenpointen entlockte er seinen Zuschauern so großes Gelächter auf hohem Niveau.

Allerdings musste der Jong aus dem Bergischen nicht allein für die Unterhaltung sorgen. Zu seiner Unterstützung trat auch der Kölner Prinz Karneval von 1993, **Wicky Junggeburth** auf. Sein Hit „Eimol Prinz zo sin“ fehlte natürlich nicht. Auch der kölsche Schutzmännchen Menth sorgte mit seinen Geschich-

ten vom Gesundheitswesen bis Fritz Schramma für Heiterkeit im Saal. Selbst für den insolventen Unternehmer Franjo Poth hatte er einen Ratschlag: „Hät' dä nit de Düsseldorf Sparkasse bedrisse, sondern unsere in Kölle, dann säß dä jetzt im Vorstand.“

Pauels, der sich selbst als „Diakon mit Zivilberuf“ bezeichnet, freute sich über seine Ernennung zum Ritter der Freude: „Freude ist doch das A und O im Leben. Das Evangelium ist ja auch nichts anderes als die frohe Botschaft. Und Ritter Spielen fand ich schon als Kind klasse.“ (rem)

# Zwei neue Senatoren und ein Ehrensensator

Ordensappell bei der Neuen KG im 33. Jahr des Bestehens



■ Der Senat der Neuen KG, angeführt von Dieter Kirchartz (l.), empfing die Gäste beim Ordensappell. FOTO: PRIVAT

**Pulheim (gp).** Der Senat der Neuen Pulheimer KG traf sich zum Ordensappell im Vereinslokal „Zum Alten Rathaus“.

Viel Beifall erhielt der Senatsorden, den zum närrischen 33. Jubiläum des Senats Dieter Kirchartz, Senatspräsident, und Herbert Jäger, Senatschriftführer, entworfen hatten. Der Orden hat ein bewegliches Mittelteil, das auf der Vorderseite das Wappen der Neuen KG zeigt und auf der Rückseite

auf das 33-jährige Bestehen des Senats hinweist.

Auch zwei neue Senatoren wurden in den Reihen des Senats begrüßt: Hans-Peter Briel und Jürgen Klein.

Unter großem Applaus zog das Pulheimer Dreigestirn in den Saal. Das Trifolium blieb den ganzen Abend bei der Neuen KG und unterhielt sich angeregt mit den Gästen. Bei bester Laune sangen sie ihr Mottolied und führten anschließend alle Jecken mit einer Polonaise durch den ganzen

Saal. Zum Schluss wurde zur Überraschung der Anwesenden noch eine besondere Ehrung vorgenommen. Claus-Dieter Eisele wurde zum Ehrensensator ernannt. Eisele hat für die Neue KG mit einer Unterbrechung 22 Jahre engagierte Vorstandsarbeit geleistet und war bis Anfang 2008 Schriftführer des Vereins. Seitdem unterstützt Herr Eisele als Beisitzer den Vorstand und kümmert sich unter anderem um das Festheft und den Vereinsorden.



**Ein neuer Ritter**

Die Neue Pulheimer KG schlägt den „Bergischen Jung“ Willibert Pauels zum Ritter der Freude 2009.

LOKALES

# Der neue Ritter

„Ne kölsche Schutzmann“ kürt „Ne Bergische Jung“



■ **Pulheim (gp).** Dauergast in Pulheim ist der „Bergische Jung“ Willibert Pauels. Auf Einladung der Neuen Pulheimer KG hat er im vorigen Jahr bereits zwei humorige Abende im Dr.-Hans-Köster-Saal gestaltet. Im Silo nun wurden ihm die höchsten Ehren der KG zu-

teil: Der Ritterschlag. Vorjahresritter und Karnevalist Jupp Menth, besser bekannt als „Ne kölsche Schutzmann“ nahm den Ritterschlag unter den Augen von Senatspräsident Dieter Kirchartz persönlich vor und lobte Pauels Reden als „Fest für Augen und Ohren“.

16. Januar 2009

## NEUE PULHEIMER KG - Ritterschlag von Willibert Pauels am 4.1.2009



Pulheim. Die NEUE PULHEIMER KG hat auch dieses Jahr wieder einen Prominenten, der sich um die Erhaltung des Brauchtums und des Kölschen Karnevals verdient gemacht hat, zum "Ritter der Freude" geschlagen.

**Willibert Pauels, "Ne Bergische Jung" nahm die Ehrung mit Stolz und Freude entgegen.**

Der Senat der NEUEN PULHEIMER KG richtete zum 30. Mal ein attraktives Rahmenprogramm aus. Die Begrüßungsansprache vor 150 geladenen Gästen hielt Senatspräsident Dieter Kirchartz. Er begrüßte zahlreiche "Ritter der Freude" aus vergangenen Jahren, Vertreter aller Pulheimer Karnevalsvereine, Vertreter aller politischen Parteien und die beiden Bürgermeister-Kandidaten Florian Herpel und der CDU Kandidat Frank Keppeler. Letzterer suchte auf sehr sympathische Art den Kontakt zu allen Gästen und führte interessante Gespräche mit den anwesenden Senatoren und Vorstandsmitgliedern der NEUEN KG. Die bestens gelaunte Runde trennte sich erst zu vorgerückter Stunde mit dem Ende der Veranstaltung.

Am Tisch, der für die anwesenden "Ritter der Freude" reserviert war, wurden intensive Fachgespräche zwischen dem designierten Ritter, Diakon Willibert Pauels und einem seiner Vorgänger, Herrn Dechant Hubert Ludwikowski geführt. Es ist anzunehmen, dass nicht nur über Karneval diskutiert wurde.

Das Pulheimer Dreigestirn gab der NEUEN KG die Ehre und feierte nach seinem Auftritt den größten Teil des Abends zusammen mit den anwesenden Gästen den bevorstehenden Ritterschlag.

Als Überraschungsgast trat Wicky Junggeburch auf und sang einige seiner bekanntesten Lieder. Mit seinem Gesang und Verzällcher bereitete er gekonnt den Höhepunkt des Abends vor.

Dieter Kirchartz, Senatspräsident der NEUEN PULHEIMER KG trat ans Rednerpult und begann mit der Laudatio auf den neuen "Ritter der Freude", Willibert Pauels. Der Lebenslauf des zu ehrenden wurde auf humoristische Art dem aufmerksamen Publikum dargebracht. Bevor der Ritter des Jahres 2008, Jupp Menth "Der Kölsche Schutzmann", den Ritterschlag für seinen Nachfolger durchführte, war es ihm ein Bedürfnis, noch einige persönliche Worte an seinen Freund Willibert Pauels zu richten. Sein Appell richtete sich primär an die Vernunft aller aktiven Karnevalisten darauf zu achten, dass der Stress kein unkontrollierbares Level erreicht und so der Spaß am Karneval erhalten bleibt.

Danach erfolgte der eigentliche Ritterschlag. Willibert Pauels bat Jupp Menth darum, nach dem Schlag auf die linke Schulter, mit dem Schwert nicht den direkten Weg zur rechten Schulter zu nehmen. Damit waren alle Beteiligten, unter dem Applaus des Publikums, einverstanden.

Nach erfolgtem Ritterschlag hielt der neue Ritter eine beeindruckende Rede. Das Publikum hörte keine karnevalistische Rede, sondern eine philosophische, nachdenkliche Rede, die den Unterschied zwischen der atheistischen Denkweise und der christlichen Glaubenslehre beschrieb und analysierte. Am Ende eines längeren Vortrags, bekam der neue Ritter der Freude natürlich wieder "die Kurve" zur positiven und unbeschwerten Seite des Lebens.

Diese positive Stimmung inspirierte Jupp Menth spontan nochmals die Bühne zu betreten und mit einem improvisierten Auftritt das Publikum zu Beifallsstürmen zu treiben. Ein weiteres Indiz, dass sich Jupp Menth bei der NEUEN PULHEIMER KG wie im Kreis guter Freunde fühlt. Jupp Menth bekräftigte damit den Eindruck, den er im Vorjahr bei seinem Ritterschlag hinterließ, die Ernennung zum "Ritter der Freude" als große Ehre zu empfinden.

Die NEUE PULHEIMER KG ist sehr stolz, in den letzten Jahren mit Willibert Pauels, Jupp Menth, King Size Dick und vielen Anderen, eine exzellente Wahl getroffen zu haben. Wir sind sicher, auch im nächsten Jahr die hohen Erwartungen wieder erfüllen zu können.

---

# Umbau im Sommer

Förderbescheid für März erwartet - Betreibergesellschaft wird Ende Januar gegründet

**Pulheim (gp).** Die KG Ahl Häre und die Stadt erwarten den Förderbescheid der Bezirksregierung über 540.000 Euro für den Umbau des Alten Rathauses am Marktplatz für März. Danach könnten die Aufträge vergeben werden, so dass mit dem Baubeginn Mitte des Jahres zu rechnen sei, so der Präsident der KG Ahl Häre Norbert Rohde. Während die Stadt für die Außenarbeiten zuständig ist (Kosten rund 940.000 Euro), wird der Innenausbau (Kosten rund 350.000 Euro) Sache der Betreibergesellschaft unter Federführung der KG Ahl Häre sein. Die Betreibergesellschaft soll am 30. Januar gegründet werden. 21 Vereine werden die Räume künftig nutzen. Im Erdgeschoss entsteht eine öffentliche Gaststätte, im ersten Obergeschoss wird ein teilbarer Saal gebaut und das Dachgeschoss soll fünf Besprechungs- und Versammlungsräume beherbergen.



■ Das Alte Rathaus soll künftig von Pulheimer Vereinen genutzt werden. Im Erdgeschoss entsteht eine öffentliche Gaststätte.

FOTO: RUPPRECHT

24. Januar 2009

Neue Pulheimer KG  
von 1973 e. V.

Mr-Wappen  
Freude  
geben

**Neue Pulheimer  
Karnevalsgesell-  
schaft  
1973 e. V.**

Besuchen Sie  
unsere Homepage :  
[www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de)

**Kostümsitzung**

Im Dr. Hans Köster-Saal  
**Fr. 30. Januar**

Kartenpreis:  
€ 29,-

Beginn: 19:00 Uhr

Kolbriss

Bürgergarde Blau-Gold

Et Klümpermännchen

Fauth Dance  
Company

karnevalssession

Guido Cantz

Kammerkätzchen

De Klüngelköpp

Ne Knallkopp

Kartenverkauf an der Abendkasse oder:  
Günter Degraa, Tel.: 02238/59900 oder  
Ticket-Center, Venloer Str. 98, Tel.: 02238 / 477 876



24. Januar 2009

Neue Pulheimer KG  
von 1973 e. V.

Mr. Wappen  
Freude  
geben

**Neue Pulheimer  
Karnevalsgesell-  
schaft  
1973 e. V.**

Besuchen Sie  
unsere Homepage :  
[www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de)

**Kostümsitzung**

Im Dr. Hans Köster-Saal  
**Fr. 30. Januar**

Kartenpreis:  
€ 29,-

Beginn: 19:00 Uhr

Kolbris

Bürgergarde Blau-Gold

Et Klümpermännchen

Fauth Dance  
Company

karnevalssession

Guido Cantz

Kammerkätzchen

De Klüngelköpp

Ne Knallkopp

Kartenverkauf an der Abendkasse oder:  
Günter Degraa, Tel.: 02238/59900 oder  
Ticket-Center, Venloer Str. 98, Tel.: 02238 / 477 876



28. Januar 2009

**PULHEIM**

**Kostümsitzung**

Die Neue Pulheimer KG organisiert für Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, im Köster-Saal ihre Kostümsitzung. Mit dabei sind unter anderem De Klüngelköpp, Ne Knallkopp, Et Klimpermännche, Guido Cantz, die Bürgergarde Blau-Gold und die Kolibris. Karten bei Günter Degraa, ☎ 02238/59900, und im Ticket-Center, ☎ 02238/477876. (mma)

28. Januar 2009

Ausgabe 5 - 28. Januar 2009

FRECHEN/PULHEI

# JECKER VERZÄLL

us em Pulheimer Fastelovend

- » Silberne Herrensitzung in Dansweiler
- » Abschied von Casey Dee
- » Empfang bei den Schützen



**Jeck der Woche**  
Willibert Pauels, neuer Ritter der Freude der Neuen Pulheimer, sorgte auch bei den Ahl Häre für Stimmung.

# Pullemer Jecke sind Top

Bürgermeister lädt Majestäten und Tanzcorps ein

**Pulheim (gp).** Drei große und ein kleines Dreigestirn, eine Umsbusche und eine Alte Lakwurst, vier Kinder- und Jugendtanzcorps, die Repräsentanten von 15 Karnevalsgesellschaften und die Spitzen von Rat und Verwaltung folgten am Mittwochabend der Einladung von Bürgermeister Dr. Karl August Morisse zum Empfang im Köstersaal. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Fred Gassen und seine Dixies, durch das Programm führte Festkomiteepräsident Norbert Rohde. „Der Fastelovend ist eine einzigartige Bühne für Kreativität und Fantasie“, sagte der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede, dankte den Karnevalisten für ihren Einsatz zum Erhalt der Traditionen, die Ausrichtung von Zügen und Veranstaltungen und bedachte den Pulheimer Karneval mit einem Superlativ: „Unser Fastelovend in Pulheim ist der beste im karnevalistischen Kosmos.“





Von JENNIFER SCOTT

**Köln** – Die Karnevals-Garden sind eigentlich reine Männer-sache. Wer hier mitmarschieren will, braucht ein Y-Chromosom und zwei Bürger. Für den EXPRESS macht die Bürgergarde Blau-Gold eine Ausnahme: Einen Abend lang darf ich Gardist(in) sein!

Der erste Schritt: Rein in die Uniform. Eine weiße Reithose, schwarze Gamaschen, die Uniform (Jackett), Rüschen-Aufsatz, Patronentäschchen und eine blau-goldene Mütze. Rund 1800 Euro trage ich jetzt am Leib. Die Uniform ist richtig bequem – und macht alle Türen auf. Wo es eben noch eine strenge Taschenkontrolle und noch strengere Blicke gab, werde ich als Traditionsgardistin angelächelt und durchgewunken. Irre!

Freundlich nehmen mich die blau-goldenen Kollegen um Präsident Markus Wallpott auf. Beim ersten



Harte Arbeit: Die Becken liegen schwer in der Hand – und sind mächtig laut.

Aufzug trage ich die Flagge. Eigentlich sollte es die Standarte sein, doch die ist so schwer, dass ich sie allein nicht balancieren kann. Einmarsch! Gar nicht so leicht: Marschieren, lächeln und dafür sorgen, dass die Flagge nicht zwischen meinen Füßen landet.

Wenig später im Bus kocht die Stimmung. Auf Monitoren läuft Fußball, Musik dröhnt aus den Lautsprechern, dazu gibt es Kölsch und Marillenschnaps. Viel Zeit bleibt jedoch nicht: Der nächste Auftritt steht an. 150 Mann in Blau-Gold auf der kleinen Bühne im Pullman – und ich mittendrin. Toll!

Weiter nach Pulheim. Neuer Auftritt, neuer Job: Ich darf die Becken schlagen. Das ist laut und anstrengend. Nach wenigen Minuten liegen die Scheiben bleischwer in meinen Händen. Trotzdem: Ein Riesenspaß! Nur ungern gebe ich die Uniform (nicht „Kostüm“, lerne ich) wieder ab. Eine Melodie will danach lange nicht aus meinem Kopf: Adieu, mein kleiner Garde-Offizier...

**EXPRESS-Reporterin Jennifer Scott allein unter Männern**

Kölsch, Fußball und viel gute Laune: Im Bus der Bürgergarde geht die Post ab.  
Fotos: Klaus Michels



**Einmal Gardist(in) ze sin**

02. Februar 2009

## Zwischen Pop und Fastelovend

### Sitzung der Neuen Pulheimer KG bot zahlreiche Attraktionen

**PULHEIM.** Es fing ganz langsam an: Der Elferrat der Neuen Pulheimer KG und die Stadtgarde bemühten sich beim Einzug, die Stimmung von Null auf Hundert zu katapultieren. Doch das dauerte etwas. Da musste schon TV-Star Guido Cantz die Bühne des Dr.-Hans-Köster-Saals betreten, bis die Jecken im Saal in Fahrt kamen.

Die Dschungelcamp-Teilnehmer, scheidungsfreudige Popstars und tollpatschige Sozialdemokraten nahm der „Mann für alle Fälle“ aufs Korn. Cantz verwöhnte das Publikum reihenweise mit schrägen Vergleichen. So bezeichnete er Barack Obama als den Podolski der USA, oder er persiflierte die Überalterung unserer Gesellschaft. Natürlich gab Cantz auch die üblichen Kalauer über deutsche Schlafzimmer zum Besten. Kurzum: Cantz sorgte für Stimmung.

Die kam zum Siedepunkt, als die bunt-fröhliche Truppe „Querbeat“ die Bühne enterte. Mit einem nicht enden wollenen Repertoire an Stimmungsliedern im steten Wechsel zwischen Pop und Fastelovend eroberten sie die Herzen der Jecken. Allen Musikern, ob an Saxophon, Tuba oder Posaune, sah man an,



**Die Herzen der Jecken** eroberte die Band „Querbeat“ im Sturm. Die Musiker boten sowohl Pop-Hits als auch klassische Stimmungslieder. (Foto: Jeske)

dass sie Spaß hatten. Das ist auch das Geheimnis des Erfolges dieser jungen, fast 20-köpfigen Truppe. Da hatten es die nachfolgenden „Swinging Fanfars“ deutlich schwerer: Sie

mussten ein doppeltes Handicap verkraften. Sie traten nicht nur nach den begeisterten „Querbeatern“ auf, sondern sie stammen auch aus Düsseldorf. Nach der Pause zo-

gen dann das Traditions-corps der Bürgergarde Blau-Gold Köln und das Pulheimer Dreigestirn in den Saal, wobei das Publikum bewies, dass es ordentlich zu feiern verstand.

NEUE PULHEIMER KG

## Gute Stimmung im Köster-Saal

**Pulheim** - Der erste Eindruck, den die Gäste im Köster-Saal bei der Prunksitzung der **Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft** bekamen, war deprimierend. Nur etwa 300 Plätze waren besetzt, als der Elferrat mit Sitzungspräsident **Günter Degraa** an der Spitze in Begleitung der Pulheimer Stadt-

garde auf die Bühne marschierte. Die Musik- und Tanzkorps sorgten für einen bunten Auftakt, bevor der Mann für alle Fälle, Guido Cantz, seinem Namen alle Ehre machte, aktuelle Ereignisse in seine Rede einband und auch auf das Publikum einging. Sein verdienter Lohn war die erste Rakete des Abends. Spätestens zu diesem Zeitpunkt ließ die gute Stimmung den schwachen Besuch vergessen, zudem die Klüngelköpp und die Band Querbeat die Besucher von den Stühlen riss. Nach der Pause wollte der Einzug der Bürgergarde Blau-Gold aus Ehrenfeld mit Präsident Markus Wallpott (ein Pulheimer) an der Spitze überhaupt kein Ende nehmen. Das stattliche Korps geleitete das Dreigestirn in den Saal. Für ein weiteres Glanzlicht sorgten die Kammerkätzchen und Kammerdiener der KG Schnüsse Tring, in dem auch einige Pulheimer mittanzten. (hok)



Die Stadtgarde der KG Ahl Häre war zu Gast. BILD: HOK

03. Februar 2009

## NEUE PULHEIMER KG - Kostümsitzung im Köstersaal



Mit einem fantastischen Programm feierte die NEUE PULHEIMER KG ihre diesjährige Kostümsitzung im Pulheimer Köstersaal. Am Freitagabend zündete Literat Herbert Jäger ein Feuerwerk von Top-Attraktionen, die der kölsche Karneval zu bieten hat.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung der [NEUEN KG](#) und genossen einen überaus unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend. Zahlreiche Ehrensensoren und Ritter der Freude der NEUEN KG, sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik, darunter auch [Bürgermeister Kandidat Frank Keppeler](#), sorgten in fantasievollen Kostümen für den festlichen Rahmen der Sitzung.

**Präsident Günter Degraa** leitete die Sitzung und eröffnete das Programm mit dem Aufzug der Pulheimer Stadtgarde, einer Abteilung der befreundeten [Pulheimer Karnevalsgesellschaft KG Ahl Häre](#). Danach sorgten DIE KLÜNGELKÖPP für das erste musikalische Highlight. Ihre spezielle Art Swing-Musik zu interpretieren entspricht nicht dem typischen Stil anderer Karnevalsband, sorgte aber gerade deshalb für Befallsstürme - die ersten Karnevalsjecken erklimmen ihre Stühle.

GUIDO CANTZ betrat die Bühne und begann mit unterhaltsamen Geschichten aus seinem hochklassigen Bühnenprogramm. Dieses wurde jedoch nach kürzester Zeit dadurch unterbrochen, daß ein Musiker der am Bühnenrand sitzenden Saalband DIXIES aufstand und an Guido Cantz vorbei von der Bühne ging, um eine Getränkebestellung für die Kapelle aufzugeben. Es folgte Stand-up Comedy vom Feinsten. Guido Cantz war durch diese Unterbrechung derart überrascht, dass er mit dem Trompeter einen längeren Dialog eröffnete. Sehr zur Freude aller Zuhörer machte der Musiker ungeniert mit und erwiderte in schlagfertiger Manier die Gags von Guido Cantz.

Die nächste Attraktion war eine Gruppe von Musikstudenten, die unter dem Namen QUERBEAT seit letztem Jahr die Säle mit ihrer Blasmusik erobern. Junge frische Künstler, denen der Spass an der Musik anzusehen ist, zogen das Publikum in ihren Bann. Die Band bot sowohl Pop-Hits als auch klassische Stimmungslieder. Keiner der Veranstaltungsgäste blieb mehr sitzen. Jene, die bei den Klüngelköpp noch auf den Stühlen standen, waren jetzt auf den Tischen!

Die Düsseldorfer Gruppe SWINGING FANFARES setzte den musikalischen Reigen fort und begeisterten das Publikum mit mehr traditioneller Karnevalsmusik.

Bevor es in die Pause ging, wurden die Lachmuskeln der Jecken von den SCHLAWINERN strapaziert. Kölsche Verzällcher in bekannt hoher Qualität sind seit Jahren ein Garant für dieses karnevalistischen Duo.

Die zweite Abteilung wurde eröffnet mit dem Einmarsch des Traditionskorps der BÜRGERGARDE BLAU-GOLD, dessen Präsident Markus Wallpott zugleich auch Senator der NEUEN PULHEIMER KG ist. In Begleitung dieses beeindruckenden Korps, das mit weit über 100 Akteuren die Bühne betrat, wurde das PULHEIMER DREIGESTIRN mit Begeisterung im Köstersaal willkommen geheißen.

ET KLIMPERMÄNNCHE, Thomas Cüpper, ist seit längerem der NEUEN KG freundschaftlich verbunden. Er war bereits mehrfach bei Veranstaltungen der NEUEN KG in Pulheim. Wie immer, zog er auch dieses Mal das Publikum mit ruhigeren Tönen in seinen Bann. Kölsche Krätzjer, Verzällcher und nachdenkliche Lieder in der Tradition von Willi Ostermann und Karl Berbuer wurden vom Publikum mit lang anhaltendem, herzlichem Applaus belohnt.

NE KNALLKOPP hielt im Anschluss eine Büttenrede in seiner unverwechselbaren Art. Schlägerkappe tief im Gesicht und die Hände tief in die Taschen vergraben, erweckt er mit seiner monotonen Stimmlage den Eindruck von vollkommener Emotionslosigkeit. Trockene Pointen mit einer gewissen Selbstironie zeichneten seinen Vortrag aus.

Die FAUTH DANCE COMPANY rundete das abwechslungsreiche Programm mit ihrer schwungvollen Tanzdarbietung perfekt ab. Neun junge Damen brachten mit ihren Tänzen das Publikum weit nach Mitternacht nochmals in Schwung.

Alle Besucher waren von diesem gelungenen Abend vollauf begeistert. Bei einem Bier im Foyer wurde noch lange über das Gesehene gesprochen. Das Programm wurde von allen Gästen sehr gelobt. Unverständnis wurde allseits geäußert, dass bei einem solch guten Programm der Saal nicht ausverkauft war. Es ist zu hoffen, dass es sich in Pulheim wieder herumspricht, dass die NEUE KG traditionell eine hervorragende Sitzung veranstaltet. Das Programm für 2010 steht bereits und Literat Herbert Jäger versicherte allen, dass das neue Programm wieder mindestens das gleiche herausragende Niveau wie in diesem Jahr haben wird.

04. Februar 2009

**P**ulheim (du). Ein hochklassiges Programm bot die „**Neue Pulheimer KG**“ den leider nur rund 300 Jecken auf ihrer **Kostümsitzung** im Köstersaal. Der Tradition gemäß machte die Pulheimer Stadtgarde den Auftakt. Neben den „großen“ Tanzmariechen und Tänzern bekamen auch die jüngsten Mitglieder der Tanzgarde Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es folgte ein engagierter Auftritt der Band „Klüngelköpp“, bevor Guido Cantz im dunklen lila Anzug und mit gewohnt penibel blondierter Haarpracht die Bühne betrat. Wer es wagte, während seiner Büttenrede seinen Platz zu verlassen, fand sich unweigerlich im Cantz’schen verbalen Fadenkreuz wieder, sehr zum Vergnügen der restlichen Gäste. Es folgten die Musik- und Tanzgruppen „Querbeet“ und „Swinging Fanfares“, anschließend unterhielt das Komikerduo „Die 2 Schlawiner“ den Saal. Nach der Aufwartung der „Bürgergarde Blau-Gold Köln“ stellte sich das amtierende Dreigestirn, bestehend aus Prinz Wilhelm I., Bauer Henning und Jungfrau Virginia ihren Untertanen, bevor die „Fauth Dance Company“ das jecke Bühnenprogramm beschloss.

# Blumen wandelten durch die Straßen

Rund 1400 Jecken machten beim Pulheimer Karnevalszug an Veilchendienstag mit



Was ein wahrer Jeck ist, der hat auch dann Spaß an der Freud, wenn der Himmel trübe und wolkenverhangen ist.

Als der Regen nachließ, trudelten die Jecken ein und säumten den Zugweg.

VON MARIA MACHNIK

**Pulheim** - Ein besonderer Tag war der gestrige Veilchendienstag für Klaus Graefrath. Zum zehnten Mal schlangelte sich der Pulheimer Zoch unter seiner Obhut durch die City. „Bislang ist immer alles gut gegangen. Wir hatten nie einen Unfall und haben die Helfer des Roten Kreuzes nie gebraucht“, auch die Kooperation mit Polizei und Ordnungsamt sei hervorragend, verrät Zugleiter Graefrath. Auch das Wetter habe immer mitgespielt, erinnerte sich Graefrath.

So sollte es auch gestern sein, als sich 1400 Jecken in 46 Gruppen, acht Musikkapellen sowie auf zwölf Festwagen auf den traditionellen, 5,3 Kilometer langen Zugweg machten. Mit einem Schlag hörte

der Regen auf. Nach und nach trudelten die Jecken ein, um das bunte Treiben am Wegesrand mit lautstarke Kamelle-Rufen zu verfolgen. Unter das närrische Volk im Lindwurm hatten sich viele alte Bekannte gemischt, wie etwa die Caritas Kindertagesstätte St. Elisabeth am Nordring. Unter dem Motto „30 Mal – so schnell vergeht die Zeit“ hatten sich 90 Kinder (ab drei Jahren), Frauen und Männer in bunte (natürlich selbstgenähte), prachtvolle Jubiläumsblumensträuße verwandelt. Christiane Lenz hatte ihren tipptigen Blumenhut zusätzlich mit einem gelben Luftballon (der mit der Zahl 30 beschriftet war) geschmückt – sie ist seit dem ersten Auftritt mit dabei.

Auf Initiative der Fördervereinsvorsitzenden Monika Reichel (auch „die Frau der Pulheimer Jungfrau“ genannt) waren Kinder der Diétrich-Bonhoeffer-Grundschule Auweiler Straße und ihre Eltern im Zoch dabei. Die 55 Kinder, Lehrer und El-

tern hatten die Neugestaltung des Schulhofes zum Thema gemacht und sich, wie „Bob, der Baumeister“ gefragt: „Schaffen wir das? Ja, das schaffen wir, wir kriegen den schönsten Schulhof in Pulheim.“

Nach einer dreijährigen Pause war eine Abordnung des integrierten Familienzentrums „Hand in Hand“ in lila Umhängen, goldener Flitterdeko und schwarzen Zauberhüten unterwegs. Ihr Motto: „Hand in Hand im Zauberland.“ Die Mitglieder der 2007 gegründeten KG „Zick(en)los“ hatten sich unter dem Stichwort „Wir zicken anders“ in riesige, bunt geschmückte Uhren verwandelt. Auch Gäste begrüßten die Zug-Organisatoren der KG Ahl Häre und der Neuen Pulheimer KG: Auf dem Senatswagen der Ahl Häre, ein paar Wagen also vor den Töllitäten Prinz Diethelm I., Bauer Alexander und Jungfrau Gundula, fuhr Peter Neukirchen vom Bund deutscher Karnevalisten mit.



Zum 30. Mal  
dabei war eine  
Gruppe der Ca-  
ritas-Kinderta-  
gesstätte St. Eli-  
sabeth am  
Nordring. Die  
Kinder, Frauen  
und Männer  
hatten sich in  
(selbstgenähte)  
bunte Jubila-  
umsblumen-  
sträuße verwan-  
delt.

BILDER:  
MACHNIK

# JECKER VERZÄLL

us em Pulheimer Fastelovend

- » Superprogramm für überschaubare Anzahl an Besuchern bei der Neuen Pulheimer KG
- » In Sinnersdorf tobte die Halle bei der Mädchensitzung



**Jeck der Woche**  
Et Klimpermännche: Thomas Cüppers Krätzjer kamen bei der Kostümsitzung der Neuen KG gut an.



**P**ulheim (gp). Neun junge Damen der Fauth Dance Company (Foto) brachten mit ihren schwungvollen Tänzen das Publikum bei der **Kostümsitzung der Neuen Pulheimer KG** bis weit nach Mitternacht in Schwung. Literat **Herbert Jäger** zündete ein Feuerwerk von Top-Attraktionen, die der kölsche Karneval zu bieten hat.

Unverständnis wurde von vielen Seiten geäußert, dass bei

einem solch guten Programm der Köster-Saal nicht ausverkauft war. Die Verantwortlichen hoffen nun, dass es sich in Pulheim herumspricht, dass die Neue KG traditionell eine hervorragende Sitzung veranstaltet. Das jecke Programm für 2010 steht bereits und Herbert Jäger versichert, dass es mindestens das gleiche herausragende Niveau wie in diesem Jahr hat.

25. Februar 2009

## In Pulheim regnete es Kamelle

### Die Jecken hatten Glück mit dem Wetter – Jubel fürs Dreigestirn

von DIETER WOLF

**PULHEIM.** Am Anfang herrschte das große Zittern beim Pulheimer Dienstagszug, am Ende war jedoch die Zufriedenheit groß. Es hatte nicht oder kaum geregnet wie am Tag zuvor. So hatten diejenigen, die sich nicht in Folien eingepackt hatten, mal Glück gehabt. Pessimisten waren dagegen schon von weitem erkennbar.

Trotz der drohend schwarzen Wolken über Pulheim war die Stimmung prächtig. In letzter Minute waren die meisten Jecken zum 5,3 Kilometer langen Zugweg geeilt. Doch dann war es wie immer: Es wurde gesungen, es wurde geschunkelt. Die großen und kleinen Jecken riefen nach Kamelle und Strüßjer- und schauten erwartungsvoll in glückliche Gesichter von 1400 Zugteilnehmern.

Die große Schleife von der Hackenbroicher Straße zur Orrer Straße, über den Nordring zurück durch die Fareham Straße wurde zum Triumphzug für den Pullemer Fasteleer. Mit etwas Verspätung war der Tross aus 46 Gruppen, acht Kapellen, 12 Festwagen und 130 Wagenengel auf seinen Rundkurs gestartet.

Die Kleinen von den Grundschulen und Kindertagesstätten waren hell auf begeistert. Für sie war es das größte Erlebnis. So lange hatte man gebastelt, hatte feine Kostüme genäht



**Ausgelassene Freude** herrschte bei der Damenabteilung der traditionellen Gruppe „Veedelszog“. (Fotos: Wolf)

und viele Dinge aus Papier und Pappe gefertigt. Aber nicht nur die Kleinen hatten tapfer gewerkelt. Die Gruppe der Caritas kam mit goldenen Sternen daher und die Gruppe des PSC fragte: „Darf es ein bisschen Meer sein?“ Sie zogen als grüne

Meereswesen Blicke auf sich.

Warum die KG Haufenlaufen gelbe Zwergmützen trug, blieb vielen am Zugweg ein Rätsel. Wollten sie sich etwa mal klein machen? Großer Höhepunkt war am Ende natürlich das Pulheimer Dreigestirn. Schwung-

voll schmiss Jungfrau Gundula Schokolädchen und Strüßjer hinunter aufs närrische Volk. Und Prinz Diethelm griff in die Volen und verwöhnte die Kostümierten am Wegesrand mit der ganzen Palette von Kamelle bis zu Pralinenschachteln.

25. Februar 2009

# Einmal dabei zu sein, war für viele ein Traum

## Mit rund 1500 Teilnehmern verzeichnete der Pulheimer Zug diesmal eine Rekordbeteiligung

Von DIETER WOLF

**PULHEIM.** Ende gut, alles gut. Der siebte und letzte Zug im Reigen der Züge durch Pulheim durfte sich völlig entspannt auf den 5,3 Kilometer langen Weg durch die Gemeinde machen. Kein ekliger Nieselregen und die Straßenränder voll mit Jecken. Der Zug 2009 konnte einen Teilnehmerrekord mit 1500 Teilnehmern verzeichnen, die sich auf 50 Gruppen, 20 Kapellen und 13 Festwagen verteilten. Viele Gruppen machten wieder mit. Schulen, Kitas bis zu Traditionsvereinen hatten sich oft ein besonderes Thema ausgewählt, wenngleich sich das eine oder andere Motto nicht gleich erschloss. Warum kamen die Mitglieder der Marion-Dönhoff-Realschule in Schlafanzügen daher? Die KG Kokolores faszinierten als bunte, kuschelige

Glücksbären. „Fällt dir et Levve och ens schwer, kütt vun irjendwo e Jlücksbärche her“, so ihr Angebot.

„Ne jecke Knubbel“ begeisterte mit Römerkostümen und der Stammtisch Nesthäkchen brachte die Losung heraus: „Mensch ärgere Dich nicht“. Alle trugen das berühmte Brettspiel auf dem Kopf. Die Kita St. Elisabeth hatte sich stolz in Piratenkostüme gewandelt. Sie war ein wahrer Blickfang.

Den weitesten Weg bis nach Pulheim hatte die Gruppe „Mir sin Jecke us Helmstedt“. Für sie war es „ein Traum, einmal dabei zu sein“. Besonders attraktiv anzuschauen waren die Damen des „Großen Rates“. Als Ehefrauen der Fastelovendsprofis boten sie nicht nur einen aparten Anblick, sie verfügten auch über einen stattlichen Festwagen.

Als einzige gesamtstädtische Karnevals-gesellschaft bewiesen sich die Jungen und Mädchen der KG Haufenlaufen. Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum nahmen sie nicht nur an allen vier großen Zügen von Brauweiler, Stommeln, Sinnersdorf und Pulheim teil. Im Pulheimer Zug trugen sie ein buntes Gemisch an Ortsschildern auf Brust, Rücken und Kopf. Haufenläufer sind eben überall, in Orr und Fliestedten, Dansweiler und Sinnersdorf.

Triumphaler Höhepunkt war am Ende des Zuges natürlich der Wagen mit dem Pulheimer Dreigestirn: Prinz Wilhelm I., Bauer Henning, Jungfrau Virginia, ein lebendiges und kreatives Trifolium wie seit Jahren nicht mehr; überzeugten auch vom hohen Festwagen mit ihrer unverwechselbaren Ausstrahlung.



25. Februar 2009



**Diese Gruppe** hatte sich etwas Besonderes ausgedacht: „Wir sind die Flodderer mit unserem Flodderergestirn, mer fiere koot oder lang.“



**Jubiläumslaune herrschte** bei der Caritasgruppe. Seit 30 Jahren nehmen sie am Pulheimer Zug teil.

**Dichte Menschenreihen säumen den Weg und bieten allen 50 Gruppen einen lautstarken Empfang.**

VON STEFANIE SCHMIDT

**Pulheim** - Schon lange, bevor der „Zoch kütt“, steht Dieter Dahl mit der Gitarre in der Hand an der Hackenbroicher Straße und schmettert „Mer losse d'r Dom en Kölle“ in sein Mikrofon. Den Strom für den Verstärker bekommt er von einem befreundeten Anwohner, zum Dank bekommt dieser hinterher ein Kölsch.

„Das mache ich schon seit 35 Jahren jedes Mal zum Pulheimer Zug“, erzählt der Rentner. „So kommt schon mal Stimmung auf, bevor der Zoch kütt. Den Leuten gefällt es, und ich habe auch Spaß dabei.“ Als dann der Musikwagen den Zug zum Start in die Hackenbroicher Straße führt, kann Dahl für über eine Stunde sein Mikrofon ausschalten. Denn so lange dauert es, bis die 1500 Teilnehmer in 50 Gruppen vorbeigezogen sind. Und musikalische Unterstützung haben die jecken Pulheimer Zugteilnehmer nun wirklich nicht nötig.

Auch die Zuschauer sind mittlerweile in Stimmung, und wenn der graue Himmel bei dem einen oder anderen noch etwas auf die Laune gedrückt haben sollte, spätestens mit dem Auftritt der Glücksbärchen der KG Kokolores ist das vergessen.

### Könige von Pulheim

In knallbunten Plüschkostümen hüpfen die Bärchen über die Straße, verteilen Süßes an die Kinder und ein strahlendes Lachen an alle. „Fällt dir et Lääve och ens schwer, kütt von irjenswo e Jlücksbärschi her“ verspricht das Motto der KG.

Mit goldenen Kronen und edlen Umhängen setzen die Pfadfinder der DPSG St. Barbara Pulheim ihr Motto „Es ist echt prima, König von Pulheim zu sein“ um. Der 16-jährige David geht ganz in seiner Rolle auf: „Wenn ich König von Pulheim wäre, gäbe es das ganze Jahr lang Karneval und das Rathaus würde zu einem Schloss umgebaut.“

Ihren Traum erfüllt hat sich eine Delegation bunter Clowns. „Mir sin jecke us Helmstedt“ sind zum ersten Mal beim Pulheimer Zug und noch dazu die Gruppe mit dem längsten Anfahrtsweg. Das macht ihnen aber nichts, „total super“ finden die Clowns, es „einmal dabei zu sein.“ Die meisten Lacher haben aber die



Die Glücksbärchen der KG Kokolores verteilen nicht nur Kamelle, sondern sorgen auch für einen bunten Kontrast zum grauen Himmel.

Die Pfadfinder der DPSG St. Barbara finden es „echt prima, König von Pulheim zu sein“. Als erste Amtshandlung würden sie veranlassen, dass das ganze Jahr über Karneval gefeiert wird.



frau Virginia (Jürgen Leiser). Deren Kraft Kamelle fordern und reichlich belohnt werden.

Mehr Bilder im Internet

www.ksta.de/rhein-erft-bilder

„Geyener Dreamboys“ auf ihrer dunklen Seite des Dreigestirns“ heißt ihr Motto, dabei haben sie Unterhosen, BHs und eine nackte Schaulerkerkonstruktion fahren sie zu dem Prinzenwagen vorweg. „Die Böses wollen sie dem Dreigestirn aber natürlich nicht, schließlich sind sie der Fancub von Prinz Wilhelm I. (Weyermann), Bauer Henning (Weber) und Jung-

# Dreamboys mit Unterhöschen



BILDER: SCHMIDT

Die sieben Geyener Dreamboys enthüllen die „dunkle Seite des Dreigestirns“.

03. April 2009

### NEUE PULHEIMER KG - Grünkohlwanderung



Bereits am 17. Januar dieses Jahres organisierte der Vergnügungsausschuss der NEUEN PULHEIMER KG unter der Leitung von Barbara Dahmen und Klaus Kiefer eine Grünkohlwanderung durch die Felder rund um Pulheim. Der Vergnügungsausschuss hat sich zum Ziel gesetzt, auch außerhalb der "fünften Jahreszeit" für Mitglieder und Freunde der NEUEN PULHEIMER KG Aktivitäten zu organisieren, die sich nicht nur auf karnevalistische Themen beschränken.



Barbara Dahmen übernahm die Führung der Gruppe. Treffpunkt war der Pulheimer Bahnhof. Von dort aus ging die Wanderung entlang der Venloer Strasse in Richtung Stommeln. Auf halber Strecke bog die Gruppe in einen Feldweg ab, um wieder in Richtung Pulheim zu gehen.



Die Wanderung wurde durch mehrere Pausen unterbrochen, bei denen traditionsgemäß Glühwein und Frikadellen, aber auch Kekse und Süßes angeboten wurden. Auch der berühmte Klare aus dem Norden durfte nicht fehlen.



Nach ca. 2 Stunden - und mehreren Pausen - endete die Wanderung im Pulheimer Restaurant "Em Silo". Dort war für die fleißigen Wanderer eine lange Tafel eingedeckt. Gemäß der norddeutschen Tradition der Grünkohlwanderung wurden Bregenwurst, Kasseler, Grünkohl und Kartoffeln serviert. Viele Teilnehmer hatten noch nie Bregenwurst gegessen, aßen aber mit großem Appetit diese norddeutsche Besonderheit.

Ehrenpreis, den sie für ein Jahr behalten darf.

Heinz-Dieter Jung, ehemaliger Bauer im Dreigestirn des Jahres 2003/2004 übernahm die Initiative und kürte sich selbst zum Grünkohlkönig, was auf beiliegendem Foto dokumentiert ist.

Nach dem sehr schmackhaften Essen wurde zur allgemeinen Erheiterung mittels eines Quiz-Wettbewerbs eine Grünkohlkönigin gekürt. Gabriele Harbatsch erhielt einen

Die Teilnehmer an der Wanderung bestätigten, an diesem Tag viel über die norddeutsche Tradition der Grünkohlwanderung und einiger Besonderheiten gelernt zu haben. Alle dankten Barbara Dahmen, die gerne ihr Wissen, das sie bei ihrem mehrjährigen Aufenthalt in Norddeutschland erworben hat, an die Gruppe weiter gab. Es besteht der allseitige Wunsch, die Wanderung im nächsten Jahr zu wiederholen.

DIETER BELL



04. April 2009

## Neue Pulheimer KG kürte Grünkohlkönigin

**PULHEIM.** Eine Grünkohlwanderung durch die Felder rund um Pulheim hat der Vergnügungsausschuss der neuen Pulheimer KG unter Leitung von **Barbara Dahmen** und **Klaus Kiefer** organisiert. Vom Treffpunkt Pulheimer Bahnhof ging es entlang der Venloer Straße in Richtung Stommeln. Auf halber Strecke bog die Gruppe in einen Feldweg ab, um wieder in Richtung Stadt zu laufen. In den Wanderpausen gab es Glühwein, Frikadellen, Kekse, Süßigkeiten und Klare. Nach zwei Stunden kehrte man in ein Restaurant ein, wo man sich natürlich Grünkohl mit Kasseler, Kartoffeln und norddeutscher Bregenwurst servieren ließ. Nach dem Essen wurde in



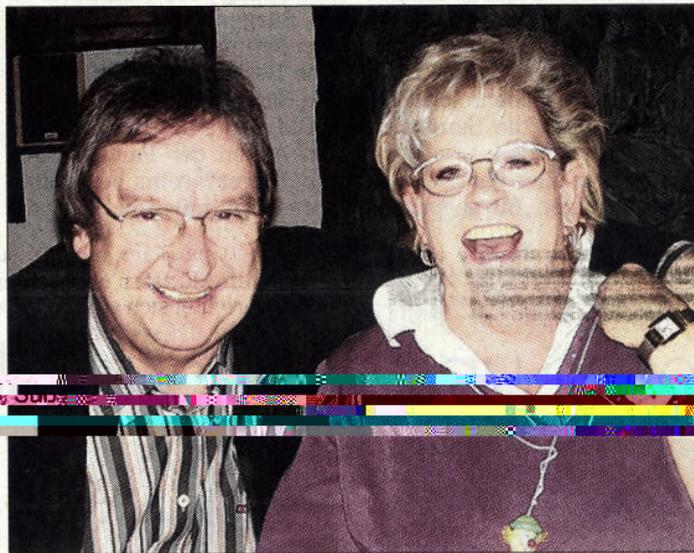
Zur Grünkohlmajestät kürte Heinz-Dieter Jung Gabriele Harbatsch.

einem Quiz-Wettbewerb eine Grünkohlkönigin ermittelt. Der ehemalige Bauer im Dreigestirn 2003/2004, **Heinz-Dieter Jung**, kürte **Gabriele Harbatsch** zur Grünkohlmajestät. Sie darf den Ehrenpreis für ein Jahr behalten.

04. April 2009

## Neue Pulheimer KG kürte Grünkohlkönigin

**PULHEIM.** Eine Grünkohlwanderung durch die Felder rund um Pulheim hat der Vergnügungsausschuss der neuen Pulheimer KG unter Leitung von **Barbara Dahmen** und **Klaus Kiefer** organisiert. Vom Treffpunkt Pulheimer Bahnhof ging es entlang der Venloer Straße in Richtung Stommeln. Auf halber Strecke bog die Gruppe in einen Feldweg ab, um wieder in Richtung Stadt zu laufen. In den Wanderpausen gab es Glühwein, Frischbrot, Kekse, Süßigkeiten und Mineralwasser. Nach zwei Stunden kehrte man in ein Restaurant ein, wo man sich natürlich Grünkohl mit Kasseler, Kartoffeln und norddeutscher Bregenwurst servieren ließ. Nach dem Essen wurde in



Zur Grünkohlmajestät kürte Heinz-Dieter Jung Gabriele Harbatsch.

einem Quiz-Wettbewerb eine Grünkohlkönigin ermittelt. Der ehemalige Bauer im Dreigestirn 2003/2004, **Heinz-Dieter Jung**, kürte **Gabriele Harbatsch** zur Grünkohlmajestät. Sie darf den Ehrenpreis für ein Jahr behalten.

**15. April 2009****NEUE PULHEIMER KG****Besuch in der Schatzkammer des Kölner Doms**

Der Vergnügungsausschuss der Neuen Pulheimer KG, unter der Leitung von Barbara Dahmen und Klaus Kiefer, organisierte eine Führung durch die Schatzkammer des Kölner Doms für Mitglieder und Freunde des Vereins.

Im Jahr 2000 wurde der neue Eingang an der Nordseite des Doms eröffnet, nachdem die Schatzkammer in die ausgebauten unterirdischen Gewölberäume des 13.

Jahrhunderts neu ausgebaut worden war. Seither ist es möglich, die Exponate in insgesamt sechs Ausstellungsräumen auf einer Fläche von 500 m<sup>2</sup> zu bestaunen.

Schon seit dem 9. Jahrhundert ist dem Kölner Dom ein kostbarer Kircheschatz bezeugt. Zunächst in der bereits 1212 erwähnten "Goldenen Kammer" aufbewahrt und zeitweilig öffentlich gezeigt, wurde der Domschatz Mitte des 19. Jahrhunderts in den Querräumen des nördlichen Querhauses gezeigt.

Heutzutage sind kostbare Reliquien, liturgische Geräte und Gewänder, sowie Insignien der Erzbischöfe und Domgeistlichen vom 4. bis 20. Jahrhundert, mittelalterliche Skulpturen und fränkische Grabfunde zu sehen. Vor allem die Übertragung der Gebeine der Heiligen Drei Könige im Jahr 1164 durch Erzbischof Rainald von Dassel wirkte sich positiv auf die Vermehrung des Domschatzes aus.

Die ebenerdig gelegene Heiltumskammer nimmt die Hauptreliquien des Doms und die hölzernen Reliquienschränke der Zeit um 1300 auf. In der Mitte des Raums steht der Engelbertschrein.

Die Führung wurde fortgesetzt mit einer Begehung der Schatzkammer, Dreikönigenraum, Bibliothek, Lapidarium und Paramentenraum. Das beeindruckendste Ausstellungsstück war für viele Teilnehmer die Monstranz von Christian Schweling, hergestellt 1657/58 in Köln. Nach dem Raub des Domschatzes 1975 wurde sie von Peter Bolg von 1978 bis 1987 rekonstruiert.

Im Anschluß an die sehr sachkundige Führung traf sich die Teilnehmergruppe im Gaffel am Dom zum Schwaade, Müffele un Süffele.

Vorstand, Senat und Vergnügungsausschuss der Neuen Pulheimer KG sind stets bemüht, während des ganzen Jahres interessante Treffen zu organisieren, um den Vereinsmitgliedern und Freunden auch außerhalb der närrischen Jahreszeit unterhaltsame und lehrreiche Veranstaltungen anzubieten und damit die Attraktivität des Vereins zu erhöhen. Besucher sind immer herzlich willkommen. Weitere Informationen sind zu finden unter:

[www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de)

DIETER BELL

15. April 2009

## NEUE PULHEIMER KG bringt wieder Kabarett nach Pulheim



Die NEUE PULHEIMER KARNEVALSGESELLSCHAFT 1973 e.V. setzt die Tradition fort, hochkarätige Kabarettisten nach Pulheim zu holen.

Am 16. Juni 2009 wird Jürgen Beckers, im Karneval bekannt als "Ne Hausmann" mit seinem Kabarettprogramm "Mensch Hausmann, ... wie das Leben so spielt" im Pulheimer Dr.-Köster-Saal auftreten und für beste Stimmung sorgen.

Jürgen B. Hausmann, unser Mann aus Alsdorf, ist einfach ein humoristisches Multitalent!

Erst liegen ihm die Närrinnen und Narren auf den großen Karnevalssitzungen zu Füßen. Dann begeistert er das Publikum im gesamten Rheinland mit seinem hinreißend komischen Kabarett direkt von vor der Haustür!

Tja, so schnell hat er das Publikum erobert: "Mensch Hausmann ... wie das Leben so spielt!"

Wieder einmal unterhält der Star der hiesigen Kabarettszene mit urkomischen Geschichten mitten aus dem Leben - getreu seinem Motto: Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt.

Denn am liebsten widmet der Kabarettist sich den ganz normalen Menschen und ihren alltäglichen Begebenheiten. Seine Helden des Alltags findet er in der Reisegruppe, im Café, unter Handwerkern, oder direkt nebenan in Nachbarsgarten.

Dank seiner ausgezeichneten Beobachtungsgabe und seines Gespürs für Komik begegnen wir all seinen Alltagsfiguren in treffsicheren, amüsanten Anekdoten wieder, liebevoll verarbeitet zu echten Originalen - aber eben doch immer auch ganz nah am Leben.

Begleitet wird Jürgen Beckers von seinem befreundeten Kollegen Martin Schopps. Dieser ist der Shooting-Star der letzten Karnevalssessionen, in denen er unter dem Synonym "Die Rednerschule" die Säle begeistert.

In seiner "Rednerschule" parodiert Martin Schopps die bekanntesten Kölner Karnevalisten. Die Rednerschule ist eine freche und doch sympathische, eine karnevalistische und dennoch humorvolle Darbietung. Man sagt ja, es gibt nix ernsteres als den Kölner Karneval...alles Quatsch, der Kölner lacht zwar lieber über andere, aber er kann auch wunderbar über sich selber lachen...ihm ist nur eines wichtig, dass er lacht...und das tut er im Karneval ja bekanntermaßen besonders oft und gerne. Auch außerhalb der Karnevalszeit wird es humorvolle Parodien auf den Kölner Karneval, das Festkomitee, die Karnevalisten und den Kölner an sich, zu sehen und hören geben.

Für die Veranstaltung am 16.06.2009 sind Karten in den Preiskategorien € 17,--, € 19,-- und € 21,-- zu kaufen im Ticket Center Pulheim, Venloer Str. 98, Tel.: 02238 / 477 876.

DIETER BELL

15. April 2009

## Veranstaltungen Neue KG 2009

Die NEUE PULHEIMER KARNEVALSGESELLSCHAFT 1973 e.V. setzt die Tradition fort, hochkarätige Kabarettisten nach Pulheim zu holen.

Am 16. Juni 2009 wird Jürgen Beckers, im Karneval bekannt als "Ne Hausmann" mit seinem Kabarettprogramm "Mensch Hausmann, ... wie das Leben so spielt" im Pulheimer Dr.-Köster-Saal auftreten und für beste Stimmung sorgen.

Jürgen B. Hausmann, unser Mann aus Alsdorf, ist einfach ein humoristisches Multitalent! Erst liegen ihm die Närrinnen und Narren auf den großen Karnevalssitzungen zu Füßen. Dann begeistert er das Publikum im gesamten Rheinland mit seinem hinreißend komischen Kabarett direkt von vor der Haustür! [... weiter ..](#)

**Für die Veranstaltung am 16.06.2009 sind Karten in den Preiskategorien € 17,-- , € 19,-- und € 21,-- zu kaufen im Ticket Center Pulheim, Venloer Str. 98, Tel.: 02238 / 477 876.**



Neue Pulheimer KG  
von 1973 e.V.

Wir Wollen  
FREUDE GEBEN

*Neue Pulheimer  
Karnevalsgesellschaft  
1973 e.V.*

Besuchen Sie  
unsere Homepage :  
[www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de)

# Kabarett in Pulheim

Im Dr. Hans Köster-Saal  
Dienstag, 16. Juni 2009  
Einlass: 19:00 Beginn: 20:00 Uhr



Jürgen Beckers  
- Ne Hausmann -



und



Martin Schopps  
- Die Rednerschule -



Kartenpreise:  
€ 17,-  
€ 19,-  
€ 21,-



**Kartenverkauf:**  
**Ticket-Center, Venloer Str. 98, Tel.: 02238 / 477 876**



17. April 2009

## Kabarett in die Stadt geholt

**PULHEIM.** Die Neue Pulheimer KG wollte wieder Kabarett in die Stadt bringen, und es ist gelungen, zwei namhafte Kabarettisten zu holen. Jürgen Beckers, der im Karneval als „Ne Hausmann“ bekannt ist, wird am Dienstag, 16. Juni, mit seinem Programm „Mensch Hausmann, ... wie das Leben so spielt“ im Dr.-Hans-Köster-Saal auftreten. Begleitet wird Jürgen Beckers von seinem Kabarettistenkollegen Martin Schopps, der mit seiner „Rednerschule“ das Publikum begeistert. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Center an der Venloer Straße 98, Telefonnummer (0 22 38) 47 78 76. (uw)

22. April 2009

### Neue Pulheimer KG: Spargelessen im Spargelzelt Stommeln



Wichtiger Hinweis: Dies ist keine bezahlte Werbung für das Spargelzelt in Stommeln sondern eine individuelle Beschreibung dessen, was die Geschmacksnerven erlebt haben, unterstützt von Aussagen einiger Mitstreiter.



Doch fangen wir vorne an: Der Vergnügungsausschuß (Barbara Dahmen und Klaus Kiefer) hatte für Freitag, den 17. April 2009 ein Spargelessen im Spargelzelt Gut Sonnenberg der Familie Meller in Stommeln organisiert. Obwohl es sich dabei um ein Zelt handelt, wie es auch z.B. bei Schützenfesten eingesetzt wird, hat man durch gutes Mobiliar, vernünftige Raumaufteilung und viel Kübelpflanzen eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen. Das Ganze wird durch die freundliche und sehr aufmerksame Bedienung abgerundet.



Natürlich drehten sich die meisten Gespräche um die „Hauptperson“ des Abends, nämlich den Spargel. So kam fast unerwartet die Frage auf, wie denn Spargel angebaut wird. Vielleicht durch Aussaat oder vielleicht doch durch Wurzelvermehrung? Die verwegene Aussage eines Einzelnen, es würden kokosnussgroße Samen ausgesät, wurde schnell abgetan. Der Hausherr, Herr Meller, klärte auf: zunächst werden etwa linsengroße Samen ausgesät, die sich bis zum Herbst daraus bildenden Wurzelstöcke werden dann ausgebuddelt und endgültig in Reihen gepflanzt, wo sie ab dem nächsten Frühjahr ca 12 Jahre lang fleissig Spargeltriebe produzieren.



Für das nächste Jahr sei geplant, einige Reihen für Kunden anzulegen, die den Spargel selbst stechen wollen.

Die Speisekarte ist ganz auf Spargel ausgerichtet – was denn sonst? Bei den Vorspeisen fällt die Wahl noch leicht: Spargelsuppe oder Spargelsalat in zwei Varianten. Schwierig wird es bei der Hauptspeise, obwohl sich die Gerichte nur darin unterscheiden, welches Fleisch zum Spargel und den neuen Kartoffeln mit der Sosse „Gut Sonnenberg“ serviert wird. Lamm, Rind, Schwein, Geflügel und Fisch, alle Fleischsorten werden angeboten, so dass jeder das Richtige für sich findet.

Die Vorspeisen wurden allesamt positiv bewertet und mancher gab zu, dass er bis dato nicht wusste, dass man mit Spargel auch Salate machen kann, die so gut schmecken.

Ein vielstimmiges „Ah“ und „Oh“ ertönte, als die Hauptspeisen serviert wurden. Auf jeder Platte thronte ein Berg weissen Spargels, auf mindestens ein Pfund geschätzt, ergänzt durch einige junge Kartoffeln, noch in der Pelle, sowie durch das favorisierte Stück Fleisch.

Es muss nicht immer Sauce Hollandaise sein - die fein abgeschmeckten Sossen passten hervorragend zum Spargel wie zum jeweiligen Fleisch oder Fisch. Der Spargel alleine – ein Gedicht! Ein Erlebnis für die Geschmacksnerven!

Spätestens an dieser Stelle wurde klar, dass zwischen frisch gestochenem ( 2 – 12 Stunden max.) und im Supermarkt gekauftem Spargel (3 .- 14 Tage!) geschmackliche Welten liegen. So mancher resumierte, dass zu solchem Spargel nicht auch noch Fleisch serviert werden müsste. Ein Blick in die Speisekarte zeigt, dass auch für diesen Fall vorgesorgt werden ist.

Bleibt noch zu erwähnen, dass neben Bieren und den üblichen nichtalkoholischen Getränken eine kleine aber feine Reihe an Weinen angeboten wird, die das Spargelerlebnis auf der Zunge und dem Gaumen angenehm steigern und abrunden.

Natürlich haben sich die Mitglieder der Neuen Pulheimer KG nicht nur am Essen gelabt sondern auch das Gespräch miteinander gesucht und wieder einmal festgestellt, dass man sich noch viel zu sagen hat und die Zeit dazu eigentlich immer zu kurz ist.

Wir sind froh, dass es dieses Spargelzelt gibt und können dieses gastronomische Kleinod wärmstens weiterempfehlen. Mit Ende der Spargelzeit, etwa Ende Juni, kommt leider auch dessen Ende. Zum Trost: nur für dieses Jahr. Herr Meller hat versprochen, dass es im nächsten Jahr wieder eröffnet wird

22. April 2009

### „Hausmann“ in Pulheim

**Pulheim** - Auf Einladung der Neuen Pulheimer KG gastiert der Kabarettist Jürgen Beckers, im Fasteleer besser bekannt als „Ne Hausmann“, am Dienstag, 16. Juni, im Köster-Saal, Steinstraße. Martin Schopps, im Karneval unter dem Pseudonym „Die Rednerschule“ bekannt, begleitet seinen Kollegen Beckers. Karten für das Kabarettprogramm „Mensch Hausmann . . . wie das Leben so spielt“ gibt es im Ticket-Center, Venloer Straße 98, ☎ 02238/477876. (mma)

## Ex-Bauer ist Grünkohlkönig

Neue Pulheimer KG unterwegs in Feld und Flur

■ **Pulheim.** Längst haben Karnevalisten auch die Zeit außerhalb der „jecken Tage“ für sich entdeckt. Zuständig für die Freizeitgestaltung bei der Neuen Pulheimer KG ist dann der „Vergnügungsausschuss“. Und so hatten Barbara Dahmen und Klaus Kiefer diesmal eine „Grünkohl-Wanderung“ organisiert. Der Weg durch die Pulheimer Felder in Richtung Stommeln war unterbrochen von einigen „Verpflegungsstationen“. Dort warteten dann Glühwein, Frikadellen und Süßigkeiten auf die Wanderer. Zum Abschluss war dann „Em Silo“ eine lange Tafel gedeckt. Serviert wurden Bregenwurst, Kasseler, Kartoffel und - natürlich Grünkohl. Das zur allgemeinen Erheiterung veranstaltete Quiz gewann Gabriele Harbatsch, die neben dem offiziellen Titel der „Grünkohlkönigin“ auch einen Ehrenpreis erhielt. Das wollte ExBauer Heinz-Dieter Jung dann aber nicht so einfach hinnehmen und kürte sich selbst zum „Grünkohlkönig“ (FOTO; PRIVAT).



NEUER KÖNIG

## Wanderung durch den Grünkohl

**Pulheim** - Die Neue Pulheimer KG organisierte unter der Leitung von **Barbara Dahmen** und **Klaus Kiefer** eine Grünkohlwanderung durch die Felder rund um Pulheim. **Barbara Dahmen**, die einige Jahre in Nordeutschland lebte, übernahm die Führung der Gruppe. Nach der zweistündigen Wanderung kehrte man in das Restaurant „Em Silo“ ein, wo traditionell Bregenwurst, Kasseler, Grünkohl und Kartoffeln für alle Teilnehmer serviert wurden. Im Anschluss wurde mittels eines Quiz-Wettbewerbs die Grünkohlkönigin gekürt. **Gabriele Harbatsch** erhielt einen Ehrenpreis, den sie ein Jahr lang behalten darf. Anschließend kürte sich **Heinz-Dieter Jung** selbst zum Grünkohlkönig. Alle Teilnehmer der Wanderung konnten



*Heinz-Dieter Jung kürte sich selbst zum Grünkohlkönig.*

eine Menge über die norddeutsche Tradition der Grünkohlwanderung erfahren und wollen die Wanderung im kommenden Jahr unbedingt wiederholen. (asu)



27. Mai 2009

## Karnevalisten liebten das Karnevalsmuseum

PULHEIM. Der Vergnügungs-

ausschuss der Neuen Pulheimer KG um **Barbara Dahmen** und **Klaus Kiefer** hat für Mitglieder und Freunde eine Besichtigung des Kölner Karnevalsmuseums organisiert. Das Kölner gilt mit seinen 1400 Quadratmetern Fläche als größtes Karnevalsmuseum in Deutschland. Das Festkomitee Kölner Karnevals betreibt es seit Juni 2005 im Kölner Stadtteil Braunsfeld. Die Besucher von der Neuen Pulheimer KG wurden von **Volker Gröbe** über zwei Stunden lang durch die Sammlung geführt und mitgenommen durch die letzten

2000 Jahre Geschichte. Weil das Museum bereits um 17 Uhr schließt, beschlossen die Besucher aus Pulheim, dass sie noch einmal wiederkommen wollen, um ihre Eindrücke zu vertiefen.

## Jürgen B. Hausmann

„Mensch Hausmann ... wie das Leben so spielt“



„Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt.“ Getreu diesem Motto unterhält der Star der hiesigen Kabarettszene sein Publikum mit urkomsichen Geschichten mitten aus dem Leben: sei es aus der Reisegruppe, im Café, unter Handwerkern, oder direkt in Nachbars Garten. Be-

gleitet wird Jürgen Beckers von Martin Schopps, dem Shooting-Star der vergangenen Karnevals-session. Für die Veranstaltung am 16. Juni, 20 Uhr, im Dr.-Köster-Saal in Pulheim sind Karten in den Preiskategorien 17, 19 und 21 Euro im Ticket Center Pulheim, Venloer Straße 98 erhältlich.

# Auf den Spuren der Senatsmütze

Neue Pulheimer KG auf Entdeckungsreise im Kölner Karnevalsmuseum



■ **Pulheim/Köln.** Der Vergnügungsausschuss der NEUEN PULHEIMER KG war wieder aktiv und hat für Mitglieder und Freunden des Vereins die Besichtigung des Kölner Karnevalsmuseum organisiert. Das Kölner Karnevalsmuseum ist das größte Karnevalsmuseum in Deutschland und hat eine Gesamtfläche von mehr als 1400 Quadratmetern. Seit Juni 2005 betreibt das Festkomitee Kölner Karneval

dieses Museum. Es wurden sämtliche, teilweise bereits bei den Karnevalsvereinen bisher dezentral aufbewahrten Exponate gesammelt und zu einer einzigartigen Sammlung zusammengeführt. Die historische Ausstellung befasst sich mit der Geschichte des Karnevals, die sowohl durch Exponate, als auch durch Filme und Bilder vermittelt wird. Am Ende der Tour waren sich alle einig: „Wir müs-

sen noch einmal wieder kommen.“ Insbesondere wollen alle erfahren, wie es eine Mütze der NEUEN PULHEIMER KG ins Kölner Karnevalsmuseum geschafft hat. Über einem Elferrats-Gestühl hängen die Mützen aller Vereine, die dem Festkomitee Kölner Karneval angehören. Allem Anschein nach hat es eine Pulheimer Mütze in die Reihe der großen Kölner Vereine geschafft. **FOTO: PRIVAT**

03. Juni 2009

**KLEINKUNST**

**Dienstag, 16. Juni**

**20 Uhr:** „Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt“  
Getreu diesem Motto unterhält der Star der hiesigen Kabarettszene sein Publikum mit urkomsichen Geschichten mitten aus dem Leben. Begleitet wird Jürgen Beckers von Shooting-Star Martin Schopps. Für die Veranstaltung im Dr.-Köster-Saal in Pulheim sind Karten für 17, 19 und 21 Euro im Ticket Center Pulheim, Venloer Straße 98 erhältlich.

## TIPPS & TERMINE

### KLEINKUNST

#### **Dienstag, 16. Juni**

**20 Uhr:** „Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt“ Getreu diesem Motto unterhält der Star der hiesigen Kabarettszene sein Publikum mit urkomsichen Geschichten mitten aus dem Leben. Begleitet wird Jürgen Beckers von Shooting-Star Martin Schopps. Für die Veranstaltung im Dr.-Köster-Saal in Pulheim sind Karten für 17, 19 und 21 Euro im Ticket Center Pulheim, Venloer Straße 98 erhältlich.

08. Juni 2009

## NEUE PULHEIMER KG - Besuch im Kölner Karnevalsmuseum



Der Vergnügungsausschuss der NEUEN PULHEIMER KG war wieder aktiv und hat für interessierten Mitgliedern und Freunden des Vereins die Besichtigung des Kölner Karnevalsmuseum arrangiert.

Das Kölner Karnevalsmuseum ist das größte Karnevalsmuseum in Deutschland, befindet sich im Kölner Stadtteil Braunsfeld und hat eine Gesamtfläche von mehr als 1400 m<sup>2</sup>. Seit Juni 2005 betreibt das Festkomitee Kölner Karneval dieses Museum. Es wurden sämtliche, teilweise bereits bei den Karnevalsvereinen bisher dezentral aufbewahrten Exponate gesammelt und zu einer einzigartigen Sammlung zusammengeführt. Die historische Ausstellung befasst sich mit der Geschichte des Karnevals, die sowohl durch Exponate, als auch durch Filme und Bilder vermittelt wird.

Die Gruppe der NEUEN KG wurde von Herrn Volker Gröbe über zwei Stunden sehr kompetent und unterhaltsam durch das Museum geführt. Kennern des Kölner Karnevals war sofort klar, dass wir das Glück hatten, einem absoluten Insider der Kölner Karnevals-Szene zu begegnen. Geboren in Halberstadt am Harz kam Volker Gröbe im zarten Alter von 8 Jahren nach Köln. An der Kölner Universität studierte er Germanistik, Geographie, Philosophie, katholische Theologie und Pädagogik. Neun Jahre war er als Lehrer in der gymnasialen Oberstufe tätig. Es folgten 15 Jahre Geschäftsführung einer Kulturstiftung und die Leitung der Akademie für uns kölsche Sproch. Er engagierte sich als Präsident der Karnevalsgesellschaft Kölner Römergarde und ist im literarischen Komitee des Festkomitees Kölner Karneval tätig. 1997 machte er sich als Kulturmanager selbständig. Darüber hinaus hat er bis heute 27 Bücher, zumeist in kölscher Mundart geschrieben. Herr Gröbe gab gerne sein umfangreiches Wissen an die interessierten Zuhörer weiter.

Der Rundgang begann mit einem historischen Abriss der letzten 2000 Jahre. Von der Antike, über das Mittelalter, der Weimarer Republik und dem Nationalsozialismus bis zur Gegenwart wurde die Geschichte des Karnevals anschaulich beschrieben. Volker Gröbe verstand es auf eine sehr unterhaltsame Weise, geschichtliche Daten mit witzigen Anekdoten zu mischen. Damit schaffte er es, die Gruppe der Zuhörer über zwei Stunden konzentriert am Thema zu halten und viele aufkommende Fragen ausführlich zu beantworten.

Leider schließt das Museum um 17:00 Uhr. Daher konnten nicht alle Exponate in Ruhe betrachtet werden. Die Teilnehmer der NEUEN PULHEIMER KG waren sich einig, dass man noch mal wiederkommen muss, um die restlichen Exponate zu betrachten und ausführlich von Herrn Gröbe erklärt zu bekommen.

Insbesondere sind alle daran interessiert zu erfahren, wie es eine Mütze der NEUEN PULHEIMER KG ins Kölner Karnevalsmuseum geschafft hat. In einem Teil der Ausstellung ist ein Erferrats-Gestühl aufgebaut und darüber hängen die Mützen aller Vereine, die dem Festkomitee Kölner Karneval angehören. Allem Anschein nach, hat es eine

Pulheimer Mütze in die Reihe der großen Kölner Vereine geschafft. Herr Gröbe versprach, diese Fragen bis zum nächsten Besuch im Kölner Karnevalsmuseum zu klären.

Die NEUE PULHEIMER KG ist eine Karnevalsgesellschaft die 1973 gegründet wurde. Vorstand, Senat und Vergnügungsausschuss sind aktiv, um sowohl im Karneval, als auch außerhalb der Karnevalszeit für Mitglieder und Freunde des Vereins ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Veranstaltungen anbieten zu können. Weitere Informationen unter [www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de) oder bei jedem Vorstandsmitglied.  
DIETER BELL

---

10. Juni 2009

**KLEINKUNST**

**Dienstag, 16. Juni**

**20 Uhr:** „Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt“  
Getreu diesem Motto unterhält der Star der hiesigen Kabarettszene sein Publikum mit urkomsichen Geschichten mitten aus dem Leben. Begleitet wird Jürgen Beckers von Shooting-Star Martin Schopps. Für die Veranstaltung im Dr.-Köster-Saal in Pulheim sind Karten für 17, 19 und 21 Euro im Ticket Center Pulheim, Venloer Straße 98 erhältlich.



11. Juni 2009

## Dienstag, 16. Juni

NE HAUSMANN

**Pulheim.** Die Neue Pulheimer Karnevalsgesellschaft hat mit Jürgen Beckers „ne Hausmann“, den nächsten bekannten Kabarettisten nach Pulheim engagiert. Mit seinem Programm „Mensch Hausmann, . . . wie das Leben so spielt“ wird Beckers um 20 Uhr im Dr.-Hans-Köster-Saal für Lacher sorgen. Begleitet wird Beckers von

NEUE PULHEIMER KG

## Verirrte Mütze im Museum

**Pulheim** - Was macht eine Pulheimer Mütze in einem Museum? Die Antwort darauf suchten die Jecken der **Neuen Pulheimer KG** im **Kölnr Karnevalsmuseum**. **Volker Gröbe**, der unter anderem Präsident der Römergarde Köln-Weiden e.V. war, hatte die Gruppe mehr als zwei Stunden mit seinen Erzählungen gefesselt und viele Fragen ausführlich beantwortet.

Eine allerdings blieb unbeantwortet, nämlich die nach einer Karnevalsmütze, die an einem Elferrats-Gestühl hängt. Die Mützen gehören dem Festkomitee Kölnr Karneval, doch allem Anschein nach hat sich eine Pulheimer Mütze in ihre Reihe geschlichen. so KG-Sprecher **Dieter Bell**. Warum, wollte Gröbe bis zum nächsten Besuch der KG klären. (mis)



*Fast zwei Stunden schauten sich die Jecken der Neuen Pulheimer KG im Kölnr Karnevalsmuseum um.*

BILD: PRIVAT



13. Juni 2009

## Jürgen Beckers in Pulheim

**PULHEIM.** Die Neue Pulheimer Karnevalsgesellschaft hat Jürgen Beckers („ne Hausmann“) engagiert. Mit seinem Programm „Mensch Hausmann, ... wie das Leben so spielt“ wird Beckers am Dienstag, 16. Juni, um 20 Uhr im Dr.-Hans-Köster-Saal auftreten. Begleitet wird Beckers vom Kollegen Martin Schopps, der in seiner „Rednerschule“ die bekanntesten Kölner Karnevalisten parodiert. (uw)

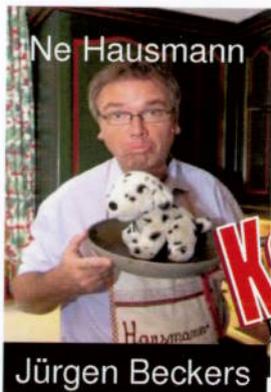
13. Juni 2009

**TIPPS & TERMINE**

**KLEINKUNST**

**Dienstag, 16. Juni**

**20 Uhr:** „Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt“  
Getreu diesem Motto unterhält der Star der hiesigen Kabarettszene sein Publikum mit urkomsichen Geschichten mitten aus dem Leben. Begleitet wird Jürgen Beckers von Shooting-Star Martin Schopps. Für die Veranstaltung im Dr.-Köster-Saal in Pulheim sind Karten für 17, 19 und 21 Euro im Ticket Center Pulheim, Venloer Straße 98 erhältlich.



Ne Hausmann

Jürgen Beckers

*Dienstag, 16. Juni 2009*

*Einlass: 19:00 Uhr*

*Beginn: 20:00 Uhr*

# Kabarett im Köstersaal

Martin Schopps

Rednerschule

Kartenpreis:

€ 17,-

€ 19,-

€ 21,-

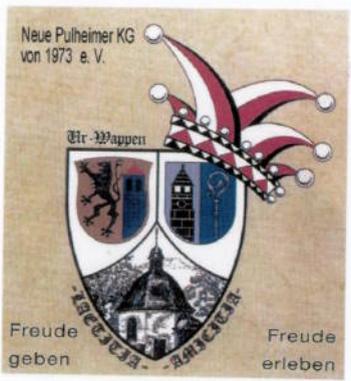


**Kartenvorverkauf:**

**Ticket-Center, Venloer Str. 98, Tel.: 02238 / 477 876**

## Veranstalter:

*Neue Pulheimer  
Karnevalsgesellschaft  
1973 e.V.*



**Neue Pulheimer  
Karnevalsgesellschaft  
1973 e.V.**

**Präsident:  
Günter Degraa**

**Geschäftsführer:  
Uwe Büscher**

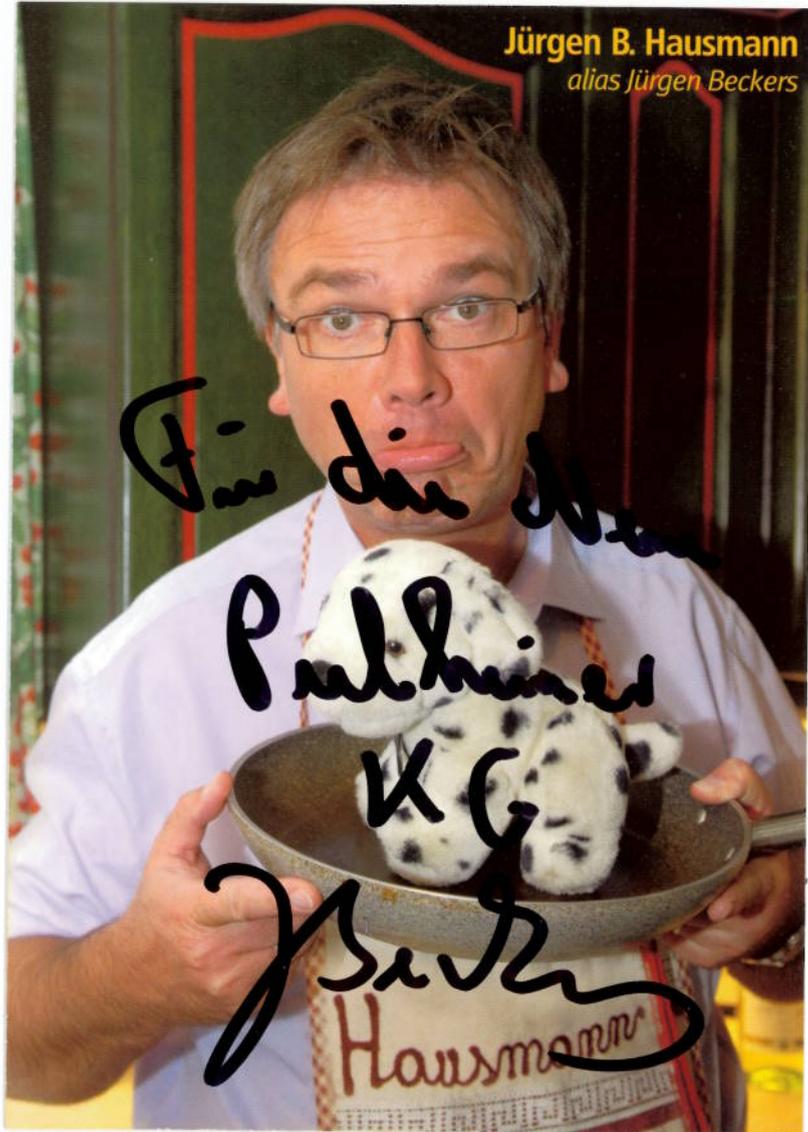
**Gustav-Heinemann Str. 32  
50259 Pulheim  
Tel.: 02238 - 59813**

*Interessiert an  
Karneval?*

**Besuchen Sie  
unsere Homepage  
[www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de)**



Jürgen B. Hausmann  
alias Jürgen Beckers



Martin Schopps  
Die Rednerschule

Martin Schopps



16. Juni 2009

**Kabarett** mit Jürgen Beckers (Ne Hausmann) und Martin Schopps (Die Rednerschule), Köster-Saal, Steinstraße, 20 Uhr.

03. Juli 2009

## Neue KG amüsierte sich bei Karnevals-Kabarett

**PULHEIM.** Den „Hausmann“ **Jürgen Beckers** hat die Neue Pulheimer KG in den Dr.-Hans-Köster-Saal eingeladen, um dort seinen Kabarettabend „Mensch Hausmann – Wie das Leben so spielt“ zu geben. Die zahlreich erschienenen Zuschauer riss Beckers mit seinem von **Harald Classen** begleiteten Bühnenprogramm zu Beifallsstürmen hin. Mittendrin kam **Martin Schopps** mit seiner Rednerschule auf die Bühne. Mitgebracht hatte der Parodist natürlich auch seine liebsten Figuren aus dem Kölner Karneval, Willibert Pauels, „Schutzmann“ Jupp Menth, Marie-Luise Nikuta und den ersten türkischen Karnevalsprinzen. Dann kam Beckers wieder und am Ende von mehreren Zugaben bedankte sich der Senatspräsident der Neuen Pulheimer KG, **Dieter Kirchartz**, bei den beiden Unterhaltern für den gelun-



Karnevals-Kabarett präsentierten der Senatspräsident der Neuen Pulheimer KG, Dieter Kirchartz, und Literat Herbert Jäger den Gästen.

genen Abend. Ein besonderer Dank ging an **Herbert Jäger**, den Literaten der KG, der die Auftritte organisiert hatte. Dem Publikum versprach Kirchartz, dass die KG weitere hochklassige Veranstaltungen vorbereitet und demnächst bekannt geben wird, welche das sind.

04. Juli 2009

## NEUE PULHEIMER KG Kabarettabend mit Jürgen Beckers in Pulheim



Martin Schopps  
Jürgen Beckers



Auf Einladung der **NEUEN PULHEIMER KG** kam Jürgen Beckers – bekannt als "Ne Hausmann" in den Pulheimer Dr. Köster-Saal.

Der Abend stand unter dem Motto: "Mensch Hausmann – Wie das Leben so spielt."

Vor gut gefüllten Zuschauerreihen bot Jürgen Beckers, begleitet von seinem musikalischen Partner Harald Classen, ein hervorragendes Bühnenprogramm, das das Publikum zu Beifallsstürmen veranlasste.

Zu Beginn seines Programms erzählte er als Hausmann einige Anekdoten aus seinem "Familienleben" und erklärte besonders humorvoll die Besonderheiten des Aachener Dialekts. Dass diese Sprache in anderen Regionen Deutschlands zu Missverständnissen führt wurde mit zahlreichen Beispielen dem begeisterten Publikum nahe gebracht.

Zum Abschluss des ersten Teils der Veranstaltung betrat Martin Schopps die Bühne. Dieser ist der Shooting-Star der letzten Karnevalssessionen, in denen er unter dem Synonym "Die Rednerschule" die Säle begeistert. Während seines Auftritts schlüpft er durch schnelle Kostümwechsel in verschiedene Rollen. In seiner "Rednerschule" parodiert Martin Schopps die bekanntesten Kölner Karnevalisten. Willibert Pauels – Ne Bergische Jung, Jupp Menth – Ne Kölsche Schutzmann, Marie-Luise Nikuta und den fiktiven ersten Türkischen Karnevalsprinz von Köln parodierte er auf gekonnte Art. Das Publikum war begeistert und spendete lang anhaltenden Applaus.

Anschließend ging es in die Pause, die von den Besuchern zu angeregten Gesprächen bei einem frischen Kölsch genutzt wurde.

Im zweiten Teil knüpfte Jürgen Beckers an die Geschichten der ersten Abteilung an. Wieder einmal unterhielt der Star der hiesigen Kabarettszene mit urkomischen Geschichten mitten aus dem Leben - getreu seinem Motto: Hausmann spielt das Leben, wie das Leben so spielt.

Am liebsten widmet der Kabarettist sich den ganz normalen Menschen und ihren alltäglichen Begebenheiten. Seine Helden des Alltags findet er in der Reisegruppe, im Café, unter Handwerkern, oder direkt nebenan in Nachbarsgarten.

Nach mehreren Zugaben bedankte sich Dieter Kirchartz, Senatspräsident der NEUEN PULHEIMER KG, bei Jürgen Beckers und Martin Schopps für den gelungenen Abend. Ein besonderer Dank ging an Herbert Jäger, der als Literat der NEUEN KG diese Veranstaltung federführend vorbereitete. Unterstützt von einem Team aus den Reihen des Vereins wurde dieser gelungene Abend reibungslos durchgeführt.

Dem begeisterten Publikum versprach Dieter Kirchartz, dass die NEUE PULHEIMER KG weitere hochklassige Veranstaltungen in Vorbereitung hat. Vorankündigungen werden rechtzeitig in der lokalen Presse veröffentlicht.

Die NEUE PULHEIMER KG ist eine Karnevalsgesellschaft die 1973 gegründet wurde. Vorstand, Senat und Vergnügungsausschuss sind aktiv, um sowohl im Karneval, als auch außerhalb der Karnevalszeit für Mitglieder und Freunde des Vereins ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Veranstaltungen anbieten zu können. Weitere Informationen unter [www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de) oder bei jedem Vorstandsmitglied.  
DIETER BELL

---

19. August 2009

### NEUE PULHEIMER KG - Senatsfrühschoppen



In diesem Sommer muss man schon mit Kleinigkeiten zufrieden sein. Am Sonntag war es war trocken und bei 21°C schien zeitweise sogar die Sonne.

Der Einladung des Senatsvorstands folgten annähernd alle Senatoren der NEUEN KG und die Mehrheit wurde von ihren Partnerinnen begleitet.

Ab 11:00 Uhr saß man in großer Runde zusammen und tauschte sich in der karnevalsfreien Zeit über alle möglichen Themen aus.

Im Biergarten des Pulheimer Dom-Hotels, das von Heinz Fischer, einem Mitglied des Senats der NEUEN PULHEIMER KG geführt wird, saß eine Gruppe von 28 Personen bei Kaffee, Wasser und dem ein oder anderen Kölsch. Gegen 13:00 Uhr wurden super leckere Steaks und Würstchen gegrillt, die sich alle schmecken ließen.

Am späten Nachmittag trennte sich die Gruppe bei bester Laune und freut sich bereits jetzt auf die nächsten Treffen zum Sessionsstart und den folgenden bereits geplanten Attraktionen der NEUEN PULHEIMER KG.

Die NEUE PULHEIMER KG ist eine Karnevalsgesellschaft die 1973 gegründet wurde. Vorstand, Senat und Vergnügungsausschuss sind aktiv, um sowohl im Karneval, als auch außerhalb der Karnevalszeit für Mitglieder und Freunde des Vereins ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Veranstaltungen anbieten zu können. Weitere Informationen unter [www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de) oder bei jedem Vorstandsmitglied.

**26. August 2009****Neue Pulheimer KG - Senioren-Sommerfest**

Pulheim - 26.08.09 - Am Sonntag, dem 23.08.2009 fand das diesjährige Sommerfest der NEUEN PULHEIMER KG im Pfarrzentrum in der Hackenbroicher Str. statt.

Es ist dem Vorstand und Senat der NEUEN KG ein Anliegen, jedes Jahr ca. 200 Pulheimer Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten. Dafür stellte Herbert Jäger, Literat der NEUEN KG, wieder ein abwechslungsreiches Programm

zusammen. Zur Unterhaltung der Gäste trat Matthias Homburg, ein Schüler von Ludwig Sebuse auf. Er sang einige Kölsche Lieder und animierte die Zuhörer zum Schunkeln und Mitsingen. Als weitere Attraktion trat der Zauberer Dietmar Mittler auf und verblüffte die Anwesenden mit seinen Kunststückchen. Die gesamte Veranstaltung wurde musikalisch von DJ Emil begleitet. Er ist seit Jahren der NEUEN KG freundschaftlich verbunden. Seine reichhaltige Musiksammlung bietet für alle Altersklassen eine ausgewogene Mischung an Musikstücken. Die anwesenden Senioren waren begeistert.

Wie in jedem Jahr wurden den Gästen am Nachmittag selbst gebackene Kuchen serviert, der von den Damen der NEUEN KG vorbereitet und verteilt wurde. Am frühen Abend wurden Würstchen gegrillt und selbst gemachte Salate serviert. Ohne den Einsatz der Mitglieder der NEUEN KG wäre eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern. Die NEUE PULHEIMER KG empfindet es als große Ehre, dass beide Pulheimer Bürgermeister Kandidaten der Veranstaltung einen Besuch abstatteten. [Florian Herpel](#) erschien kurz nach Beginn der Veranstaltung und musste nach kurzem Aufenthalt zum nächsten Termin aufbrechen.

Der CDU Kandidat Frank Keppeler erschien am späteren Nachmittag, hatte jedoch seine Termine so gelegt, dass er bis zum Ende der Veranstaltung bleiben konnte. [Frank Keppeler](#) ist seit längerer Zeit der NEUEN PULHEIMER KG freundschaftlich verbunden. Seine offene Art bewirkte, dass viele interessante Gespräche geführt wurden, die nur am Rande mit Politik zu tun hatten. Zum ersten Mal wurde die Veranstaltung im Pfarrzentrum durchgeführt. In den vorherigen Jahren war immer der Rathaus-Innenhof Treffpunkt für die eingeladenen Gäste. Der neu gewählte Veranstaltungsort fand allgemeine Zustimmung, da man innerhalb eines Gebäudes unabhängig vom Wetter ist. In diesem Jahr war dies zum Glück kein Problem, da die Sonne strahlend am Himmel stand und so auch zum positiven Verlauf der Veranstaltung beitrug.

Die NEUE PULHEIMER KG ist eine Karnevalsgesellschaft die 1973 gegründet wurde. Vorstand, Senat und Vergnügungsausschuss sind aktiv, um sowohl im Karneval, als auch außerhalb der Karnevalszeit für Mitglieder und Freunde des Vereins ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Veranstaltungen anbieten zu können. Weitere Informationen unter [www.neue-kg.de](http://www.neue-kg.de) oder bei jedem Vorstandsmitglied. - Quelle/Bild: Neue Pulheimer KG

# „Haus des Brauchtums“ in der City

■ Pulheimer Vereine können die Räume im Alten Rathaus kostenfrei nutzen

Das alte, denkmalgeschützte Backsteingebäude ist der Mittelpunkt des Marktplatzes. Schon bald soll das Alte Rathaus in städtischem Besitz, das früher die Stadtbücherei beherbergt hat, ein Treffpunkt für Vereine werden.

Die KG Ahl Häre, und der Förderverein „Altes Pulheimer Rathaus“ möchten das Alte Rathaus in ein „Haus des Brauchtums“ verwandeln. Die KG ist Mieterin Gebäudes, das 1924/25 als Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwungs errichtet worden ist.

## ■ 174 Plätze

Im Erdgeschoss ist Innen- und Außengastronomie mit 174 Plätzen vorgesehen. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind ein großer Besprechungsraum, drei Büros, ein Versammlungs- und Probenraum geplant. Dort werden die KG Ahl Häre, die



Das Alte Rathaus soll ein „Haus des Brauchtums“ werden.

Neue KG und die Kolpingfamilie eine Geschäftsstelle einrichten, 18 weitere Vereine werden die Räume kostenfrei nutzen. Rund 900 000 Euro sind für die Sanierung kalkuliert. Das Land beteiligt sich mit 541 760 Euro an

den Kosten. Der rund 300 000 Euro teure Innenausbau ist Sache der KG Ahl Häre und des Fördervereins mit aktuell 160 Mitgliedern. Den Löwenanteil der Summe haben die Vereine schon zusammen. Einen Teil

hat auch die Spendenaktion „Ich kaufe meinen Stuhl“ eingebracht. Auf den Spender des Stuhls verweist ein Schild auf der Rückenlehne des Stuhls. Mit einem „Pulheimer Kultursommer“ möchte die KG Ahl Häre auch das Gelände vor dem Alten Rathaus beleben.

## ■ Jazz-Frühshoppen

Ein Eröffnungskonzert im kommenden Mai soll die Programmreihe einleiten. Bis jeweils September möchten die Karnevalisten drei Jazz-Frühshoppen, ein bayerisches Grillfest mit Blasmusik und ein Gourmet-Konzert organisieren. In das Konzert möchten sie die angrenzenden Restaurants einbinden, abends soll auf dem Markplatz ein Symphonie-Orchester spielen. Mit einem Abendkonzert Ende September oder Anfang Oktober würde der „Pulheimer Kultursommer“ enden.

**10. September 2009**

### **NEUE PULHEIMER KG - Willibert Pauels kommt zurück nach Pulheim**



Pulheim - 10.09.09 - Am 18.12.2009 kommt Willibert Pauels mit einem weihnachtlichen Programm zurück nach Pulheim. Bereits im Dezember 2008 begeisterte Willibert Pauels mit seinem Bühnenprogramm das Publikum im ausverkauften Köstersaal. Das Programm wird auch diesmal wieder eine Mischung aus karnevalistischen und besinnlichen Themen bieten.

Die fantastische Atmosphäre im Köstersaal und die positive Resonanz des begeisterten Publikums überzeugten Willibert Pauels im letzten Jahr, dass es weitere Auftritte in Pulheim geben sollte. Um all denen, die im letzten Jahr keine Gelegenheit hatten Willibert Pauels live zu erleben, aber auch denen, die ihn wiedersehen wollen, begann die NEUE PULHEIMER KG umgehend die Planung für einen weiteren Auftritt in der Weihnachtszeit. Willibert Pauels stellt am 18. Dezember 2009 ein Programm zusammen, das unter dem Motto "Weihnachtliches us Kölle" mit Willibert Pauels und Fründe einen unterhaltsamen Abend bieten wird. Begleitet wird Willibert Pauels von einigen Freunden, die als Überraschungsgäste auftreten werden.

Der Karten-Vorverkauf beginnt am 15.09.2009. Karten sind zum Preis von € 17,- , € 19,- bzw. € 21,- zu beziehen im Ticket Center Pulheim, Venloer Str. 98. Es besteht schon jetzt eine enorme Nachfrage, da sich die Veranstaltung bereits herumgesprochen hat. Einlass ist ab 19:00 Uhr. Das Programm beginnt um 20:00 Uhr und wird mit einer kurzen Pause ca 2 ½ Stunden dauern.

#### **WILLIBERT PAUELS - NE BERGISCHE JUNG - Biographie**

Als Kind (geb. 1954 ging ich ) zum ersten Mal mit meiner Mama zur Kirche. Dort sah ich "auf der Bühne" vor dem Hochaltar den Priester im barocken Messgewand. Ich riss vor Staunen die Augen auf und für mich war klar: Du willst Priester werden! Als ich dann mit meiner Mutter zum ersten Mal in den Zirkus ging sah ich in der Arena, wie der Clown auf die Nase fiel. Ich riss die Augen vor Staunen auf und für mich war klar: Du willst Clown werden (damals noch Klooon gesprochen)! Nach dem Eintritt in die Ausbildung zum Priester stellte ich fest, dass ich zwar Priester werden wollte, aber meine Hormone nicht. So studierte ich Theologie zu Ende, wurde aber nicht zum Priester, sondern 1993 zum Diakon geweiht, der ja nicht dem Zölibat unterliegt. Jetzt bin ich verheiratet und habe eine Tochter. Ein Diakon hat fast die gleichen Aufgaben wie ein Priester. Dazu gehören z.B. Trauungen, Taufen, Gottesdienste, Predigten und auch Beerdigungen. Nur die 'spannenden' Sache, die darf ich nicht machen:- Die Hl. Messe lesen und- Die Beichte hören. Das ist alleine dem katholischen Priester vorbehalten. In 'dr Bütt' bin ich seit 1977, in der großen Bütt - also im Kölner Karneval, quasi dem Vatikan des Rheinischen Karnevals - seit 1996, entdeckt durch Dieter Steudter von den '3 Colonias' bei der Hans-Meiser-Talkshow auf der Berliner Funkausstellung.... "Ja, is dat dann nix Marie?!! -  
Quelle/Foto: Willibert Pauels

## **Pauels ganz weihnachtlich**

**Pulheim (gp).** Mit einem weihnachtlichen Programm kommt „Ne Bergische Jung“ Willibert Pauels in den Köster-Saal. Am 18. Dezember heißt es ab 20 Uhr „Weihnachtliches us Kölle - Willibert Pauels und Fründe“ - ein zweieinhalbstündiges kaberettistisches Programm mit Überraschungsgästen, das präsentiert wird von der Neuen Pulheimer KG. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Kartenvorverkauf beginnt am 15. September. Karten kosten zwischen 17 und 21 Euro und sind zu haben im Ticket-Center an der Venloer Straße 98.

15. September 2009

## Willibert Pauels kommt wieder nach Pulheim

Der „Bergische Jung“ gastiert mit seinem Programm bei der Neuen Pulheimer KG

**PULHEIM.** Der „Bergische Jung“ Willibert Pauels hatte schon im Dezember 2008 mit seiner Bühnenshow für einen ausverkauften Dr.-Hans-Köster-Saal gesorgt.

Jetzt kommt er erneut nach Pulheim. Die Neue Pulheimer KG hat den nebenberuflichen Diakon für Freitag, 18. Dezem-

ber, engagiert, um im großen Saal des Kultur- und Medienzentrums an der Steinstraße um 20 Uhr „Weihnachtliches us Kölle“ zu präsentieren.

Pauels bringt Überraschungsgäste mit. Der Vorverkauf beginnt am 15. September im Ticket Center an der Venloer Straße 98. (uw)

18. September 2009

### **Pauels in Pulheim**

**Pulheim** - Auf Einladung der Neuen Pulheimer KG gastiert der Kabarettist und Büttenredner Willibert Pauels, der „Bergische Jung“, am Freitag, 18. Dezember, 20 Uhr, im Köster-Saal. Karten für sein Programm „Weihnachtliches us Kölle“ gibt es schon jetzt im Ticket-Center, Venloer Straße 98. (mma)

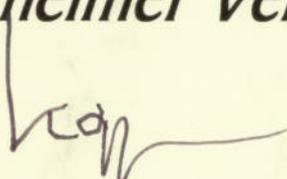
# Urkunde

*Beim IG-Vereinssschießen 2009  
erreichte*

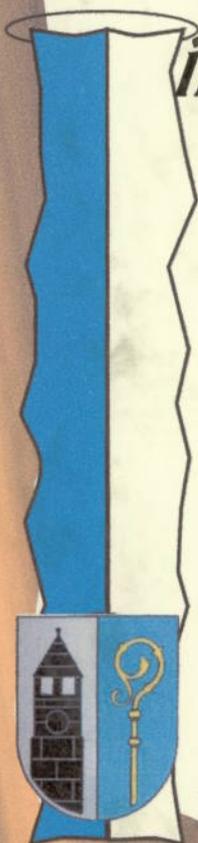
*Dieter Kirchartz*

*in der Altersklasse 60-69 Jahre  
mit 27 Ringen  
das beste Tagesergebnis*

*Intressengemeinschaft  
Pulheimer Vereine*



*Pulheim den 10.10.2009*



13. Oktober 2009

## NEUE PULHEIMER KG - Führung durch das Biotop Ommelstal



Pulheim. Der Vergnügungsausschuss der **NEUEN PULHEIMER KG** unter der Leitung von Klaus Kiefer und Barbara Dahmen, organisierte am 19.09.2009 eine Wanderung durch das Biotop Ommelstal.



Das Biotop Ommelstal hat eine Größe von 35 Hektar und liegt landschaftlich reizvoll zwischen Fliesteden und Stommeln. Der Fliestedener Graben, der im Bereich der Oberburg in Fliesteden entspringt, hat ein tiefes Tal mit bewaldeten Hängen und kleinen Nebentälern erodiert, das sich in Richtung Stommeln erstreckt. Hier speist das Wasser einen See und mehrere Feuchtbiootope von ökologischer Attraktivität.

Die 25-köpfige Besuchergruppe der NEUEN PULHEIMER KG wurde von Dieter Bunge kompetent und engagiert durch das Biotop geführt. Herr Bunge ist seit vierzig Jahren aktiv im Umweltschutz tätig. Seit dieser Zeit kümmert er sich täglich um das Biotop Ommelstal. Seit 2001 ist Dieter Bunge Vorsitzender des Freundeskreises Ommelstal-Fuchshecke, um aktiv den Schutz des Biotops voranzutreiben. Darüber hinaus ist Dieter Bunge auch als Landschaftswächter für den Umwelt- und Landschaftsschutz aktiv.

In diesem Jahr wurde zum zehnten Mal der "Ommelstaler", eine handtellergroße Medaille, an Mitbürger verliehen die sich für den Umweltschutz engagieren. Die Rückseite des Talers zeigt die Silhouette einer Gruppe von Pappeln, die der pensionierte Lehrer Franz Bauer aus Fliesteden in den Jahren 1949 / 1950 mit einer Schulklasse auf dem Wenzelsberg gepflanzt hatte.

Im Anschluss an die Wanderung durchs Ommelstal traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen im **Pulheimer Dom-Hotel**, das von Heinz Fischer, einem Senator der NEUEN PULHEIMER KG, geleitet wird.

DIETER BELL

14. Oktober 2009

# Karnevalisten erwiesen sich als zielsicher

**PULHEIM.** Die Interessengemeinschaft Pulheimer Vereine veranstaltet jedes Jahr ein Schießen in der Schützenhalle der St.-Sebastianus-Bruderschaft, zu dem alle der IG angeschlossenen Vereine Mannschaften melden dürfen. Nach mehrjähriger Abwesenheit hat die Neue Pulheimer KG wieder ein Team zu dem Wertungs-

**IHR DRAHT ZU DIESER SEITE**  
Telefon: 0 22 32/50 12-0  
Fax: 0 22 32/50 12-497  
rhein-erft@kr-redaktion.de

schießen angemeldet. Geschäftsführer **Uwe Büscher**, Senatspräsident **Dieter Kirchartz**, der technische Leiter **Jörg Scharfe** sowie der Schriftführer und Pressesprecher **Dieter Bell** kamen, schossen und siegten. Außerdem sicherten sich Kirchartz in der Altersklasse 60 bis 69 und Bell in der Klasse der 45- bis 49-Jährigen die Einzelsiege. Ein weiteres Mitglied der Neuen Pulheimer KG, **Georg Spangler**, trat mit einem anderen Team an, gewann in seiner Altersklasse über 70 und machte damit den Triumpf der Karnevalisten perfekt. Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende der IG Pulheimer Vereine, **Clemens Kopp**, vor. Nach kurzer scherzhafter Besprechung unter den Anwesenden wurde dann aber der



**Urkunden** erhielten die Sieger des Schießwettbewerbs der Interessengemeinschaft Pulheimer Vereine. Vor allem die Karnevalisten räumten dabei mächtig ab.

Beschluss gefasst, dass die Neue Pulheimer KG trotz solcher Schießerfolge weiter als Karnevalsverein bestehen bleibt, sich also nicht in einem Schützenverein umwandeln wird. Allerdings ist nun der Ehrgeiz erwacht, im kommenden Jahr die Titel zu verteidigen.



15. Oktober 2009

## Biotop Ommelstal durchwandert

**PULHEIM.** Eine Wanderung durch das Biotop Ommelstal hat der Vergnügungsausschuss der Neuen Pulheimer KG unter Leitung von **Klaus Kiefer** und **Barbara Dahmen** organisiert. Die 25-köpfige Besuchergruppe der Karnevalsgesellschaft ließ sich vom Vorsitzenden des Freundeskreises Ommelstal-Fuchshecke, **Dieter Bunge**, durch das 35 Hektar große, zwischen Fliesteden und Stommeln gelegene Biotop führen. Dabei erfuhren die Karnevalis-



### IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 0 22 32/50 12-0  
Fax: 0 22 32/50 12-497  
rhein-erft@kr-redaktion.de

ten, dass der Ommelstaler, eine handtellergroße Medaille, in diesem Jahr zum zehnten Mal an einen Bürger verliehen wurde, der sich für den Umweltschutz stark macht. Die Rückseite des Talers zeigt die Silhouette einer Pappel-Gruppe, die der Lehrer Franz Bauer aus Fliesteden um 1950 herum mit einer Schulklasse auf dem Wenzelsberg gepflanzt hatte. Nach der Wanderung durch das Tal mit den bewaldeten Hängen und kleinen Nebentälern, das der Fliestedener Graben geformt hat, kam die Gruppe zum Abendessen im Pulheimer Dom-Hotel zusammen, das von **Heinz Fischer**, einem Senator der Neuen Pulheimer

**Durch das Ommelstal**, ein 35 Hektar großes Biotop zwischen Fliesteden und Stommeln, führte eine Wanderung, die der Vergnügungsausschuss der Neuen Pulheimer KG organisiert hatte.

KG, geführt wird.

**20. Oktober 2009**

## **NEUE PULHEIMER KG - Meisterhaft zielsicher**



Die "Interessengemeinschaft Pulheimer Vereine" veranstaltet jedes Jahr das IG-Vereinsschiessen in der Schützenhalle der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft in Pulheim. Alle der IG angeschlossenen Vereine können Mannschaften melden, die sich am Wertungsschiessen beteiligen.

Nach mehrjähriger Abwesenheit, meldete die NEUE PULHEIMER KG ein Team, bestehend aus Uwe Büscher (Geschäftsführer), Dieter Kirchartz (Senats-Präsident), Jörg Scharfe (Technischer Leiter) und Dieter Bell (Schriftführer und Pressesprecher).

Bereits zu Beginn der Veranstaltung war sicher, dass das Team der NEUEN KG der beste Newcomer sein würde, da es keine andere neue Gruppe gab.

Nachdem alle Teams ihre Wertungsschüsse abgegeben hatten, wurde von Dr. Clemens Kopp, Vorsitzender der IG Pulheimer Vereine, die Siegerehrung vorgenommen.

In der Mannschaftswertung siegte der NEUEN PULHEIMER KG. Darüber hinaus siegte DIETER KIRCHARTZ in der Altersklasse 60 – 69 und DIETER BELL in der Altersklasse 45 – 59.

Ein weiteres Mitglied der NEUEN PULHEIMER KG - GEORG SPANGLER - startete in einem anderen Team, gewann aber die Wertung in der Altersklasse über 70 und machte damit den totalen Triumph perfekt.

Nach kurzer Besprechung unter den Anwesenden wurde dennoch der Beschluss gefasst, dass die NEUE PULHEIMER KG weiter als Karnevalsverein bestehen bleibt und sich nicht in einen Schützenverein umwandeln wird.

Der Titelverteidigung im nächsten Jahr sieht das Team schon jetzt mit Freude entgegen.

Die Veranstaltung stellte wieder unter Beweis, dass die NEUE PULHEIMER KG auch außerhalb der 5. Jahreszeit großes Engagement zeigt und zahlreiche Multitalente in den eigenen Reihen beherbergt.

# Wanderung durch das Biotop

25 Mitglieder der Neuen Pulheimer KG zu Besuch im Ommelstal



■ **Pulheim.** Eine Wanderung durch das Biotop Ommelstal hatte der Vergnügungsausschuss der Neuen Pulheimer KG unter Leitung von Klaus Kiefer und Barbara Dahmen organisiert.

Die 25-köpfige Besuchergruppe der Neuen Pulheimer KG wurde von Dieter Bunge kompetent und engagiert durch das

Biotop geführt. Bunge ist seit 40 Jahren aktiv im Umweltschutz. Seit dieser Zeit kümmert er sich täglich um das Biotop. Seit 2001 ist Dieter Bunge Vorsitzender des Freundeskreises Ommelstal-Fuchshecke, um aktiv den Schutz des Biotops voranzutreiben. Darüber hinaus ist Dieter Bunge auch als Landschaftswächter

für den Umwelt- und Landschaftsschutz aktiv. Im Anschluss an die Wanderung durchs Ommelstal traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen im Pulheimer Dom-Hotel, das von Heinz Fischer, einem Senator der Neuen Pulheimer KG, geleitet wird.

FOTO: PRIVAT

31. Oktober 2009

## Neue KG will Weinprobe zur Tradition machen

**PULHEIM.** Die Weinprobe vor einem Jahr war bei den Senatoren der neuen Pulheimer KG so gut angekommen, dass der Vorstand jetzt erneut zu einer Verkostung edler Rebensäfte nach Stommeln einlud. Senats-



Viele edle Tropfen verkosteten die Senatoren der neuen Pulheimer KG, denen die Weinprobe in gemütlicher Runde sichtlichen Spaß bereitete.

geschäftsführer **Herbert Jäger** organisierte den gemütlichen Abend zusammen mit dem Stommeler Weintreff. Senatspräsident **Dieter Kirchartz** begrüßte die anwesenden Senatoren nebst Begleiterinnen. Mit besonderer Freude stellte der Präsident fest, dass auch **Markus Wallpott**, der sowohl Präsident der Bürgergarde Blau-Gold als auch Senator der Neuen Pulheimer KG ist, sich ebenfalls die Zeit genommen hatte, nebst Gattin zu erscheinen. Nach einem Sektempfang stellte das Team des Stommeler Weintreffs Weiß-, Rosé- und Rotweine vor. Dazu gab es ein Büfett mit Schmalzbrotten und anderen Appetithäppchen. Nun vermutet KG-Pressewart **Dieter Bell**, dass auch im kommenden Jahr wieder eine Weinprobe stattfinden wird.

### Neue KG will Weinprobe zur Tradition machen

**PULHEIM.** Die Weinprobe vor einem Jahr war bei den Senatoren der neuen Pulheimer KG so gut angekommen, dass der Vorstand jetzt erneut zu einer Verkostung edler Rebensäfte nach Stommeln einlud. Senats-



**Viele edle Tropfen** verkosteten die Senatoren der neuen Pulheimer KG, denen die Weinprobe in gemütlicher Runde sichtlichen Spaß bereitete.

geschäftsführer **Herbert Jäger** organisierte den gemütlichen Abend zusammen mit dem Stommelner Weintreff. Senatspräsident **Dieter Kirchartz** begrüßte die anwesenden Senatoren nebst Begleiterinnen. Mit besonderer Freude stellte der Präsident fest, dass auch **Markus Wallpott**, der sowohl Präsident der Bürgergarde Blau-Gold als auch Senator der Neuen Pulheimer KG ist, sich ebenfalls die Zeit genommen hatte, nebst Gattin zu erscheinen. Nach einem Sektempfang stellte das Team des Stommelner Weintreffs Weiß-, Rosé- und Rotweine vor. Dazu gab es ein Büfett mit Schmalzbrotten und anderen Appetithäppchen. Nun vermutet KG-Pressewart **Dieter Bell**, dass auch im kommenden Jahr wieder eine Weinprobe stattfinden wird.

**03. November 2009**

### **NEUE PULHEIMER KG - Senats-Weinprobe**



Die Weinprobe im Herbst 2008 hatte eine derart positive Resonanz erhalten, dass der Senats-Vorstand auch für 2009 wieder zu einer Weinprobe nach Stommeln einlud.

Senatsgeschäftsführer Herbert Jäger organisierte mit dem Team des Stommelner Weintreffs am Samstag, 17.10.2009 einen gemütlichen Abend für die Senatoren der NEUEN PULHEIMER KG.

Senatspräsident Dieter Kirchartz begrüßte die anwesenden Senatoren mit ihren Begleiterinnen und stellte mit besonderer Freude fest, dass auch Markus Wallpott, der sowohl Präsident der Bürgergarde Blau-Gold als auch Senator der NEUEN KG ist, trotz übervollem Terminkalender in Begleitung seiner charmanten Gattin an der Veranstaltung teilnahm.

Nach einem Sektempfang stellte das Team des Stommelner Weintreffs mehrere, gut ausgesuchte Weiss-, Rosé- und Rotweine vor. Dazu hatte das Team ein reichhaltiges Buffet mit Schmalzbrotten und vielen anderen Appetithäppchen aufgebaut.

Nach dem Ende der offiziellen Weinproben wurden noch weitere Weine und Grappa käuflich erworben und sofort vor Ort verkostet.

Die rege Beteiligung und das wieder sehr positive Feedback lässt die Vermutung zu, dass eine Weinprobe auch im Jahr 2010 wieder stattfinden wird.

16. November 2009

## NEUE PULHEIMER KG - Wir kommen alle in den Himmel



Der Vergnügungsausschuss der **NEUEN PULHEIMER KG** unter der Leitung von Barbara Dahmen und Klaus Kiefer organisierten am Samstag, dem 24.10.2009 eine Führung über den **Friedhof Melaten**.

Während eines 2-stündigen Spaziergangs wurden zahlreiche Gräber von verstorbenen prominenten Kölner Karnevalisten besucht.

Der Friedhof Melaten ist, wie viele andere große Friedhöfe in Deutschland, auf eine besondere Weise nicht nur ein Ort des Todes, sondern auch ein Ort des prallen Lebens und gerade das macht seine Faszination aus.

Eine 20-köpfige Gruppe nutzte die Gelegenheit, bei frischer Luft und vollkommener Ruhe einen Spaziergang unter sachkundiger Führung zu machen.

Die Gruppe erfuhr interessante Details aus der Kölner Historie, die geprägt wurde von vielen Prominenten die zum Teil auch den Kölschen Karneval mit organisiert und zu dem gemacht haben, was er heute ist.

**Die Gräber von Willi Ostermann, Willy Millowitsch, Horst Muys, Jupp Schmitz, Gerhard Jussenhoven, Ferdi Leisten, Thomas Lissem, Horst Engels** und vielen anderen wurden besucht und von der äußerst kompetenten Stadtführerin mit Anekdoten begleitet.

Auf dem Spazierweg kamen die Mitglieder der NEUEN KG auch am Grab von Norbert Monheim vorbei. Dieser war einst Präsident der NEUEN KG und hat einen entscheidenden Beitrag zu der erfolgreichen Entwicklung des Vereins geleistet.

Zum Abschluss traf sich die Gruppe in Pulheim zum gemeinsamen Abendessen.

DIETER BELL

16. November 2009

### Vereinsordensappell der Neuen KG



Mit dem Vereinsordensappell beginnt in jedem Jahr die eigentliche karnevalistische Session, auch bei der **KG Neue Pulheimer**. Gespannt erwarten die Mitglieder in fröhlicher Runde bei Karnevalsmusik und lecker zusammengestelltem Imbiss, natürlich bei entsprechender Getränkeauswahl, die Vorstellung des neuen Sessionsordens, der auch für das Jahr 2010 von unserem Ehrensenator Claus-Dieter Eisele liebevoll entworfen wurde. Dieser Vereinsorden versucht traditionsgemäß das jeweilige Motto der laufenden Session widerzugeben und wird den anwesenden Mitgliedern während der Veranstaltung übergeben.

Schon seit Jahren wird dieser Vereinsordensappell aufgrund der gemachten guten Erfahrungen im Rahmen eines Frühschoppens im Pulheimer Schützenhaus, Carl-Diem-Straße, durchgeführt.

Der Vereinsordensappell gibt auch Gelegenheit, Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Verein, im Senat oder für besondere Verdienste zu ehren.

Für die Session 2009/2010 fand der Frühschoppen mit Ordensappell am Sonntag, dem 08.11.2009, ab 11:11 Uhr, im Schützenhaus Pulheim statt. Unter dem Sessions-Motto

**„Mer loße uns trotz Krise dat Fiere nit vermiese“**

trafen sich zahlreiche gutgelaunte Mitglieder und Gäste, um sich bei karnevalistischer Musik so richtig auf die kommende Session einzustimmen.

Folgende Mitglieder konnten bei diesem Ordensappell ihre Ehrungen persönlich entgegennehmen:

**Vereinsnadel mit Bronze-Kranz: Herr Dieter Bell – Frau Marianne Jung - Herr Andreas Rump – Frau Gisela Spangler**

**Vereinsnadel mit Silber-Kranz: Frau Gerda Becker – Herr Michael Eisele**

**Vereinsnadel mit Gold-Kranz und Brillanten: Herr Klaus Kiefer**

Den ersten Vereinsorden dieser Session erhielt traditionsgemäß der Schöpfer des Ordens, unser Ehrensenator Claus-Dieter Eisele, dem es nach Meinung aller Anwesenden wieder einmal gelungen ist, das diesjährige Motto gekonnt auf dem Orden umzusetzen.

Nachdem alle anwesenden Mitglieder ihre Sessionsorden erhalten hatten, wurde unter großem Applaus die „offizielle“ Vorstellung des neuen Sessionsordens und die Ehrung der Mitglieder beendet.

Bei Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen und ausreichend Getränken, natürlich auch mit Kölsch, ging der karnevalistische Frühschoppen erst am frühen Nachmittag zu Ende.

21. November 2009

## Auf Melaten am Grab des Präsidenten verweilt

**PULHEIM.** Eine Führung über den Friedhof Melaten hat der Vergnügungsausschuss der Neuen Pulheimer KG unter Leitung von **Barbara Dahmen** und **Klaus Klefer** organisiert. Während des zweistündigen Spaziergangs besuchte man die Gräber von prominenten verstorbenen Kölner Karnevalisten. Die 20-köpfige Gruppe sah die Ruhestätten von Willi Ostermann, Horst Muys, Jupp Schmitz, Gerhard Jussenhoven, Ferdi Leisten, Thomas Lis-

sem, Horst Engels und anderen und erfuhr von der Stadtführerin allerhand wissenswertes aus der Kölner Geschichte, nicht nur des Karnevals, wie auch so manche Anekdote. Auch am Grab von Norbert Monheim kamen die Mitglieder der Neuen KG vorbei. Monheim war einst deren Präsident und hatte als solcher einen großen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Vereins geleistet.

## Vier Pokale ausgeschossen

**PULHEIM-GEYEN** Das Treffen der Stadtschützen hat Tradition. Nun schon zum 20. Mal haben sie sich im Geyener Schützenhaus, Am Mühlengrund, getroffen. Gastgeber waren – stellvertretend für alle Stadtmajestäten – die Stadtkönigspaare 1994, 1997 und 1999 – **Dietmar Schiller, Brigitte** und **Konrad Schauff** sowie **Mariana** und **Paul Wagner** von der St.-Cornelius-Schützenbruderschaft Geyen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde legten die Grünröcke am Luftgewehrstand auf einen Gipsvogel an und schossen vier Pokale – für die Königinnen,

die Könige, die Gäste der Damen und die Gäste der Herren aus. Die Pokale gingen an **Armin Resky** (Sieger der Stadtschützenkönige), **Petra Klein** (Siegerin der weiblichen Gäste), **Ursula Lücke** (Siegerin der Stadtschützenköniginnen) und **Heinz Otten** (Sieger der männlichen Gäste). Die Pokale für die Königinnen und Könige haben **Mariana Wagner** und **Klaus Pogorzalek** gespendet. Spender der Pokale für die Gäste in der Damen- und Herrenklasse sind **Anna Matheisen** und **Peter Josef Köllen**. Die Pokale sind keine Wanderpokale. (mma)



Um die Wette wurde beim Treffen der Stadtschützen in Geyen geschossen. BILD: PRIVAT

30. November 2009

### Ritter der Freude - der Krätzchensänger - Thomas Cüpper, Et Klimpermännche



Thomas Cüpper ist einer der Bewahrer des Kölner Brauchtums und des Liedgutes. Er ist einer der wenigen hochklassigen Interpreten, die es verstehen, eine Gesellschaft auch ohne großen technischen Aufwand zu begeistern.

Sakko, Melone, Akkordeon - das sind die Markenzeichen von Thomas Cüpper. Und eine Singstimme, die "aus dem Stand bis zum hohen C kommt", sagt der Kölner Liedermacher schmunzelnd.

Bescheiden, jedoch versiert, begleitet er sich auf dem Akkordeon, wenn er die Couplets von Willi Ostermann, Karl Berbuer, August Batzem oder Henner Berzau vorträgt, Geschichten mit Biss und Hintersinn. Das ganze garniert er dann mit treffenden Geschichten, Episoden und Bemerkungen aus dem Alltag und aus Köln. Bekannt durch Auftritte bei Veranstaltungen des Kölner Karnevals und u.a. dem Theater am Sachsenring, dem Kölner Senftöpfchen Theater und anderen Bühnen vergleicht man ihn und seine Vortragsart gerne mit dem verstorbenen Kölner Liedermacher Willi Ostermann. Auch der kleidete sich auf der Bühne stets schick und trug eine Melone auf dem Kopf. „Wenn Cüpper heute spielt, meint man, der Herrgott hätte dem Ostermann ein Stündchen Urlaub gegeben“, sagt die Kölner Mundartautorin Elfi Steickmann über den Musiker aus Bergisch Gladbach.

Zur Karnevalszeit wird Cüpper, „Et Klimpermännche“, besonders gern gebucht. Das überrascht, denn Krätzchen schlagen eher leise Tone an: „Da muss man zuhören, da kann man nicht mitgrölen“. stellt der gelernte Organist klar.

Das passt auch zum Privatmenschen Cüpper. Der verbringt die tollen Tage von Weiberfastnacht an „auf der Couch“, wie er sagt. „Nach bis zu 100 Auftritten in der Session bin ich froh, wenn ich an den Festtagen meine Ruhe habe.“

Musikunterricht erhielt er seit dem fünften Lebensjahr und lernte als Organist sein Handwerk, wobei er seine Zuhörer auch durch seinen spontanen und schlagfertigen Mutterwitz sowie durch umfangreiche Köln-Kenntnisse begeistert.

Er gilt als einer der letzten Vortragskünstler, die den Stil eines Kölschen Krätzjessängers pflegen und seine klare Tenorstimme, die stark an das Schellackzeitalter erinnert, kommt ihm dabei sehr zu Gute.

Liebevoll gab man ihm den Spitznamen „Et Klimpermännche“. Sein Markenzeichen ist – wie seinerzeit bei Ostermann – der Bibbi, die Melone.

Seite 2 – Thomas Cüpper

Er singt allerdings nicht nur Lieder der alten großen Interpreten, sondern komponiert und singt auch selbstverfasste neue Lieder und Couplets.

Seit 2001 ist Thomas Cüpper Mitglied der ältesten Kölner Karnevalisten-vereinigung, der Muuzemändelcher. In dieser von Karl Berbuer 1949 ins Leben gerufenen Vereinigung fühlt er sich richtig wohl. Für Künstler seines Genres sind die "Muuze" unbestritten die beste Heimstätte Kölns.

In jüngerer Zeit hat er sich auch durch eigene Veranstaltungen im Theater Bergischer Löwe in Bergisch Gladbach - seiner Heimatstadt - einen Namen gemacht und ist auch aus den Programmen der „Kölschen Weihnacht“ in und um Köln nicht mehr weg zu denken.

Auch in Pulheim ist er häufig aufgetreten und hat das Publikum mit seiner Art begeistert, so z. B. auf dem Ritterschlag des vorletzten Jahres.

Aufgrund seiner Verdienste um das Kölner Liedgut und das Brauchtum und in Würdigung seiner Persönlichkeit ernennt die Neue KG auf Vorschlag des Senatspräsidenten Thomas Cüpper zum "Ritter der Freude" und Ehrensator der "Neuen Pulheimer KG".

Der Ritterschlag erfolgt im Rahmen eines musikalisch, karnevalistischen Abend am Sonntag, 10. Januar 2010, ab 19:00 Uhr, im Saal des Restaurants "Em Silo", Bergheimer Str. 2, Pulheim (am Bahnhof) in Anwesenheit von ca. 200 Mitgliedern, Senatoren, Ehrensatoren, Rittern der Freude und anderen geladenen Gästen.

Nach der Laudatio durch den Senatspräsidenten Dieter Kirchartz erfolgt der eigentliche Ritterschlag durch den im letzten Jahr geschlagenen „Ritter der Freude“ Willibert Pauels.

### **Weitere Information**

Am Freitagabend, 22. Januar 2010, steigt die große Kostümsitzung der Neuen Pulheimer KG im Köster-Saal mit einem tollen Programm, u. a. mit den Bläck Fööss, den Höhnern, Rabaue, Ne kölsche Schutzmann Jupp Mendt, Marita Köllner, Putzfrau Agnes Kasulke, Bauchredner Klaus & Willi und vielen anderen.

Karten sind noch zu erhalten unter 02238-59900 zum Preis von 29,00 Euro.



30. November 2009

### **Thomas Cüpper ist Ritter der Freude**

**PULHEIM.** Thomas Cüpper, seit über zehn Jahren eine feste Größe im Kölner Sitzungskarneval, ist neuer Ritter der Freude. Von der Neuen Pulheimer KG nominiert, wird „Et Klimpermännche“ im Januar von Amtsvorgänger Willibert Pauels zum Ritter geschlagen. **Seite 37**

# Klimpermännche wird neuer Ritter

Neue Pulheimer KG nominierte mit Thomas Cüpper eine Karnevalsgröße

Von DIETER WOLF

**PULHEIM.** Der neue Ritter der Freude ist ein Klimpermännchen: Thomas Cüpper, der Mann met d'r Quetsch, seit über zehn Jahren eine feste Größe im Kölner Sitzungskarneval, ist der neue Ritter der Freude, nominiert von der Neuen Pulheimer KG. Am 10. Januar wird Cüpper offiziell von „Amtvorgänger“ Willibert Paules zum Ritter geschlagen.

Dieter Kirchartz, Senatspräsident der „Neuen KG“, verweist stolz auf die lange Tradition des Ritterschlages. „Wir waren immer bemüht, einen Repräsentanten des traditionellen Karnevals zu ehren. Thomas Cüpper ist so einer.“ Cüpper ist seit seiner Schulzeit karnevalistisch aktiv. Der 43-Jährige absolvierte seinen ersten öffentlichen Fastelovendsauftritt 1974 in der Grundschule von Herkenrath. Seither trat er regelmäßig auf und gewann als Krätzjessänger Profil. Seit rund zehn Jahre ist er offiziell im Kölner Sitzungskarneval als „Et Klimpermännche“ zugelassen.

Thomas Cüpper ist in positiver Weise altmodisch. Er vertraut auf Vorträge in der Tradition eines Willi Ostermann und ist ein Vertreter der eher



Neuer Ritter der Freude ist Thomas Cüpper. (Foto: Pehle)

leisen Töne. Bei ihm muss man zuhören. Heute hat Cüpper um die hundert Auftritte pro Session.

Seit dem fünften Lebensjahr erhielt er Musikunterricht und ist gelernter Organist. Seine klare Tenorstimme und sein Akkordeon gehören wie der Bibbi, seine schwarze Melone, zum Erscheinungsbild des Bergisch Gladbacher. Er interpretiert eigene wie klassische Lieder des kölschen Karnevals.

„Aufgrund seiner Verdienste um das Kölner Liedgut und das Brauchtum und in Würdigung seiner Persönlichkeit“ wird Cüpper nun neuer Ritter der Freude und Ehrensensator der Neuen Pulheimer KG.

# Der Ritter mit dem hohen C

**BRAUCHTUM** Neue Pulheimer KG ehrt den Krätzjessänger Thomas Cüpper

VON MARIA MACHNIK

**Pulheim.** Sakko, Melone und Akkordeon sind die Markenzeichen von Thomas Cüpper. Er gilt als „einer der Bewahrer des Kölner Brauchtums und des Liedgutes. Er ist einer der wenigen hochklassigen Interpreten, die es verstehen, eine Gesellschaft auch ohne großen technischen Aufwand zu begeistern“, sagt der Senatspräsident der Neuen Pulheimer KG, Dieter Kirchartz.

Nun wird Thomas Cüpper, besser bekannt als „Et Klimpermännche“, der von sich selbst sagt, er habe eine Singstimme, die aus dem Stand bis zum hohen C kommt, Ritter der Freude und Ehrensensator der KG.

## Klare Tenorstimme

Seit 2001 würdigen die Karnevalisten Jahr für Jahr eine Persönlichkeit, die sich um das Kölner Liedgut und das Brauchtum verdient gemacht hat. Die KG habe sich aus verschiedenen Gründen für Thomas Cüpper entschieden, der schon häufig in Pulheim aufgetreten sei, so Kirchartz. „Er gilt als einer der letzten Vortragskünstler, die den Stil eines Köl-



*Jeck und bibelfest: Thomas Cüpper bei einer Messe zum Sessionsauftritt in Bergisch Gladbach-Sand.*

BILD: ARLINGHAUS

schen Krätzjessängers pflegen und seine klare Tenorstimme, die stark an das Schellackzeitalter er-

innert, kommt ihm dabei sehr zu Gute.“ Bescheiden, jedoch versiert, begleite er sich auf dem

Akkordeon, wenn er die Couplets von Willi Ostermann, Karl Berbuer, August Batzem oder Henner Berzau vortrage, Geschichten mit Biss und Hintersinn. Kirchartz: „Das Ganze garniert er dann mit treffenden Geschichten, Episoden und Bemerkungen aus dem Alltag und aus Köln“.

Der Künstler aus Bergisch Gladbach singe aber nicht nur Lieder der alten großen Interpreten, er „komponiert und singt auch selbstverfasste neue Lieder und Couplets.“ Dass er besonders gern im Karneval gebucht wird, überrascht Cüpper. Schließlich schlugen Krätzcher eher leise Töne an, erklärt der gelehrte Organist, der auch Mitglied der „Muuzemändelcher“, der ältesten Kölner Karnevalvereinigung ist. „Da muss man zuhören, da kann man nicht mitgrölen“.

Zum Ritter geschlagen wird Thomas Cüpper, der nach eigenem Bekunden die tollen Tage von Weiberfastnacht an „auf der Couch“ verbringt, am Sonntag, 10. Januar, im Restaurant „Em Silo“. Den Ritterschlag führt Willibert Pauels (Ne Bergische Jung), der Ritter der Freude des Jahres 2009.

02. Dezember 2009

## Krätzjensänger wird Ritter der Freude

**Ehrung für Thomas Cüpper am 10. Januar**

**Pulheim (gp).** „Thomas Cüpper - Et Klimpermännche“ - so heißt der Neue Ritter der Freude und Ehrensenator der Neuen Pulheimer KG. Den Ritterschlag übernimmt Willibert Pauels, der diesjährige Ritter der Freude.

Aufgrund seiner Verdienste um das Kölner Liedgut und das Brauchtum und in Würdigung seiner Persönlichkeit hat Senatspräsident Dieter Kirchartz Thomas Cüpper vorgeschlagen.

Der Ritterschlag erfolgt im Rahmen eines musikalisch, karnevalistischen Abends am Sonntag, 10. Januar, ab 19 Uhr,

im Saal des Restaurants „Em Silo“ in Anwesenheit von rund 200 Mitgliedern, Senatoren, Ehrensenatoren, Rittern der Freude und anderen geladenen Gästen.

Sakko, Melone und sein Akkordeon, auf dem er sich selbst begleitet - das sind die Markenzeichen von Thomas Cüpper. Und eine Singstimme, die „aus dem Stand bis zum hohen C kommt“, wie der Kölner Liedermacher schmunzelnd von sich selbst sagt. Er gilt als einer der letzten Vortragskünstler, die den Stil eines Kölschen Krätzjensängers pflegen.

04. Dezember 2009

## NEUE PULHEIMER KG - PULLEM-MERIT für Herbert Jaeger



Beim jährlich stattfindenden Senats-Ordensappell werden neue Senatoren offiziell vorgestellt und in manchen Jahren wird auch ein besonderer Orden verliehen - der "PULLEM-MERIT". Diese Auszeichnung der ganz besonderen Art riefen der erste Vereinspräsident der NEUEN PULHEIMER KG, Willi Dohle und der erste Senatspräsident Jochen Breiter ins Leben. Er ist eine Auszeichnung für überdurchschnittliche Leistungen zum Wohle der NEUEN PULHEIMER KG. Diese Auszeichnung wird vom Senatspräsidenten Dieter Kirchartz in unregelmäßigen Abständen verliehen.



In diesem Jahr wurde der Sonderorden an Herbert Jaeger verliehen. Senatspräsident Dieter Kirchartz wies in seiner Laudatio darauf hin, dass sich Herbert Jaeger in ganz besonderem Maße für die NEUE PULHEIMER KG engagiert hat. Die Ehrung bezieht sich nicht nur auf sein Engagement als Literat des Vereins, sondern viel mehr auf seinen Ideenreichtum der ihn immer wieder antreibt, mit außergewöhnlichen Aktionen die Popularität der NEUEN KG zu steigern. Damit wird sowohl die Zufriedenheit der Vereinsmitgliedern verbessert, als auch immer neue Interessenten für die NEUE KG begeistert.

Unter großem Applaus aller anwesenden Senatoren nahm Senatspräsident Dieter Kirchartz die Ehrung vor. Im weiteren Verlauf des Abends wurde dem Senatsvorstand uneingeschränkte Zustimmung zu der Ernennung signalisiert.

In der mittlerweile 36-jährigen Geschichte der NEUEN PULHEIMER KG wurde der PULLEM-MERIT an 16 Personen verliehen.

**KOSTÜMSITZUNG**

**Neue Pulheimer KG  
verkauft Karten**

**Pulheim.** Die Neue Pulheimer KG verkauft Eintrittskarten für ihre Kostümsitzung am Freitag, 22. Januar, im Köster-Saal. Mit dabei sind unter anderem die Bläck Fööss, die Hühner, die Raubaue, Ne kölsche Schutzmann, Marita Köllner und die Putzfrau Agnes Kasulke. Die Karten gibt es unter ☎ 02238/59900.(mma)

09. Dezember 2009

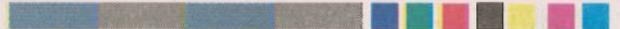
## Neue Pulheimer KG verlieh „Pullem-Merit“

**PULHEIM.** Beim Senats-Appell der Neuen Pulheim Karnevalsgesellschaft wird in manchen Jahren der Sonderorden „Pullem-Merit“ verliehen. Diese besondere Auszeichnung überreichte Senatspräsident **Dieter Kirchartz** jetzt an **Herbert Jaeger**. Der Literat des Vereins ha-



Mit dem „Pullem-Merit“ wurde Herbert Jaeger, Literat der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft, ausgezeichnet.

be mit seinen vielen Ideen die Bekanntheit und Beliebtheit der Karnevalsgesellschaft gesteigert, hieß es in der Laudatio. Den Orden hatten der erste Vereinspräsident der Neuen Pulheimer KG, **Willi Dohle**, und der erste Senatspräsident **Jochen Breiter** geschaffen. Bisher an 16 Träger hat die KG den „Pullem-Merit“ verliehen. Vor Herbert Jaeger waren das **Jochen Breiter**, **Adolf Breuer**, **Kat-hy Breuer**, **Kurt Brockert**, **Claus Dieter Eisele**, **Christel Gummelt**, **Dieter Kirchartz**, **Kurt Klück**, **Horst Krieger**, **Hermann Josef Meiren**, **Ursula Meiren**, **Günter Neubert**, **Erhard Pallat**, **Norbert Rohde** und **Sylvia Scharfe**.



12. Dezember 2009

# Pullem Merit für Herbert Jaeger

Neue Pulheimer KG zeichnet Literat aus



■ Ein schöner Orden für einen verdienten Mann: Herbert Jaeger wurde mit dem Pullem-Merit ausgezeichnet. FOTO: PRIVAT

**Pulheim (gp).** Der jährliche Senats-Ordensappell ist der Rahmen, in dem die Neue Pulheimer KG ihre neuen Senatoren vorstellt. Und in manchen Jahren wird auch ein ganz besonderer Orden verliehen - der „Pullem-Merit“. Der allererste Präsident der Neuen KG Willi Dohle und der erste Senatspräsident Jochen Breiter riefen diese Auszeichnung ins Leben. Sie würdigt überdurchschnittliche Leistungen für die KG.

In diesem Jahr hatte Senats-

präsident Dieter Kirchartz die Aufgabe, den Orden an Herbert Jaeger zu verleihen. Nicht nur für seine Verdienste als Literat wurde Jaeger geehrt. Kirchartz betonte in seiner Laudatio, dass es vor allem auch Jaegers Ideenreichtum sei, der immer wieder außergewöhnliche Aktionen ermögliche, um die Popularität der KG weiter zu steigern. In der nunmehr 36-jährigen Vereinsgeschichte ist Jaeger der 17. Träger des Pullem-Merit.

16. Dezember 2009

# Pullem Merit für Herbert Jaeger

Neue Pulheimer KG zeichnet Literat aus



■ Ein schöner Orden für einen verdienten Mann: Herbert Jaeger wurde mit dem Pullem-Merit ausgezeichnet. FOTO: PRIVAT

**Pulheim (gp).** Der jährliche Senats-Ordensappell ist der Rahmen, in dem die Neue Pulheimer KG ihre neuen Senatoren vorstellt. Und in manchen Jahren wird auch ein ganz besonderer Orden verliehen - der „Pullem-Merit“. Der allererste Präsident der Neuen KG Willi Dohle und der erste Senatspräsident Jochen Breiter riefen diese Auszeichnung ins Leben. Sie würdigt überdurchschnittliche Leistungen für die KG.

In diesem Jahr hatte Senats-

präsident Dieter Kirchartz die Aufgabe, den Orden an Herbert Jaeger zu verleihen. Nicht nur für seine Verdienste als Literat wurde Jaeger geehrt. Kirchartz betonte in seiner Laudatio, dass es vor allem auch Jaegers Ideenreichtum sei, der immer wieder außergewöhnliche Aktionen ermögliche, um die Popularität der KG weiter zu steigern. In der nunmehr 36-jährigen Vereinsgeschichte ist Jaeger der 17. Träger des Pullem-Merit.

**18. Dezember 2009**

## **NEUE PULHEIMER KG - Senats-Ordensappell**



Am Freitag, dem 27.11.2010 trafen sich annähernd alle Senatoren der NEUEN KG zum traditionellen Senats-Ordensappell im Restaurant "Zum Alten Rathaus".

Senatspräsident Dieter Kirchartz begrüßte die Senatoren und deren Begleitung herzlich und eröffnete das gemütliche Beisammensein.

Der erste Höhepunkt der Veranstaltung war die Verteilung der Senats-Sessionsorden 2010, der auch in diesem Jahr wieder von Herbert Jaeger, dem Senatsschriftführer und Literaten der NEUEN KG entworfen wurde.

Nach der Verteilung der Orden kündigte Senatspräsident Dieter Kirchartz eine weitere Ehrung an.

Der nur selten verliehene PULLEM-MERIT wurde an HERBERT JAEGER für seinen langjährigen außergewöhnlichen Einsatz für die NEUE KG verliehen. Der überwältigende Applaus der Anwesenden ließ keinen Zweifel daran, dass Herbert Jaeger diese Auszeichnung absolut verdient hat.

Am späteren Abend trat Uli Teichmann mit einigen Liedern und Verzällcher auf und begeisterte das Publikum.

Als Ehrengast durfte die **NEUE KG** den Pulheimer **Bürgermeister FRANK KEPPELER** begrüßen. Seit Jahren pflegt man beidseitig ein sehr vertrauensvolles, positives Verhältnis.

Frank Keppler ist ein immer gerne gesehener Gast der NEUEN PULHEIMER KG



22. Dezember 2009

## „Pullem-Merit“ an den Orden-Designer verliehen

**PULHEIM.** Fast alle Senatoren  
der Neuen Pulheimer Karne-

vals-gesellschaft konnte Präsi-  
dent **Dieter Kirchartz** zum Se-  
nats-Ordensappell im Restau-  
rant „Zum Alten Rathaus“ be-  
grüßte. Erster Höhepunkt des  
Abends war die Verteilung der  
Senats-Sessionsorden 2010,  
die **Herbert Jaeger**, Senats-  
schriffführer und Literat der  
neuen KG, auch für dieses Jahr  
entworfen hat. Nach der Vertei-  
lung kündigte der Senatspräsi-  
dent eine weitere Ehrung an.  
Ordenmacher Herbert Jaeger  
selbst wurde mit der nur selten  
verliehenen karnevalistischen  
Auszeichnung „Pullem-Merit“  
geehrt. Zu vorgerückter Stunde

trat **Uli Teichmann** mit Liedern  
und Verzällcher auf.